

**Wirtschaftswissenschaftliche
Fakultät**

Institut für Wirtschaftsinformatik



Institutsbericht

2008 – 2010

Inhalt

Vorwort des Dekans	5
Forschungsschwerpunkte	
Datenschutz und Datensicherheit	6
Soziale Netzwerke.....	7
Geschäftsprozessmanagement	9
IT-Wirtschaftlichkeit.....	10
System Dynamics Modellierung	10
MOSAiC – MOBILE Services RESeArCh	11
Drittmittelfinanzierte Forschungsprojekte	
Aletheia – Semantische Föderation umfassender Produktinformationen	12
Ko-RFID – Kooperation in RFID-gestützten Wertschöpfungsnetzen.....	13
BIT Studie – Business and Information Technologies	14
Nationale Prozessbibliothek.....	15
Lehre	
Allgemeine Informationen.....	17
Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik.....	18
Promotionen	20
Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten	23
Wissenschaftliche Mitarbeiter	25
Publikationen	32
Kontakt	39

Vorwort des Dekans



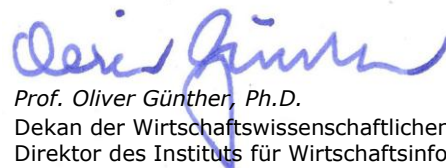
Das Institut für Wirtschaftsinformatik konnte im Berichtszeitraum seine erfolgreiche Arbeit fortsetzen und ausbauen.

In der Forschung sind insbesondere die außergewöhnlichen Erfolge in der Drittmittelinwerbung zu vermerken. 2008 konnten wir das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie geförderte Verbundprojekt „Ko-RFID (Kooperation in RFID-gestützten Wertschöpfungsnetzen)“ zu einem erfolgreichen Abschluss bringen. Seit 2010 erstellt das Institut im Auftrag des Bundesinnenministeriums eine Prozessbibliothek für die deutsche Verwaltung. Von 2005 bis 2010 koordinierte das Institut das Interdisziplinäre Zentrum „Ubiquitäre Information“ der Humboldt-Universität, eine Gruppe von Wissenschaftlern aus der Informatik, den Wirtschaftswissenschaften, der Psychologie, den Rechtswissenschaften und den Verkehrswissenschaften. Ziel war die konzeptuelle, konstruktive und analytische Erforschung von Informationssystemen,

Organisationsmodellen und Geschäftsprozessen, die die neue Dynamik ubiquitärer Informationssysteme für komplexe Anwendungen nutzen und handhabbar machen. Dabei waren nicht nur Funktions-, sondern auch Qualitäts-, Sicherheits- und Datenschutzaspekte zu berücksichtigen; eine interdisziplinäre Herangehensweise ist in diesem thematischen Umfeld unabdingbar.

In der Lehre ist insbesondere der vom Institut für Wirtschaftsinformatik und dem Institut für Informatik gemeinsam betriebene Master-Studiengang Wirtschaftsinformatik anzuführen. Das seit 2004 angebotene Programm stößt national wie international auf großes Interesse, und die Absolventinnen und Absolventen sehen sich auf dem Arbeitsmarkt mit einer erfreulich hohen Nachfrage konfrontiert.

Die Erfolge der vergangenen Jahre wären nicht möglich gewesen ohne die Unterstützung von Partnern im In- und Ausland, in Hochschule, Industrie und öffentlicher Verwaltung. Besonders zu Dank verpflichtet sind wir unseren Förderern: dem Bundesministerium für Bildung und Forschung, dem Bundesministerium des Inneren, dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, der Deutschen Forschungsgemeinschaft sowie unseren Industriepartnern. AIOS, Daimler, Gerry Weber, MPDV, Otto, PSI, SAP und Wellmann sind nur einige der Unternehmen, mit denen wir seit vielen Jahren vertrauensvoll zusammen arbeiten.

A handwritten signature in blue ink, reading "Oliver Günther". The signature is fluid and cursive.

Prof. Oliver Günther, Ph.D.

Dekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät
Direktor des Instituts für Wirtschaftsinformatik

Forschungsschwerpunkt „Datenschutz und Datensicherheit“

Techniken wie "Ubiquitous Computing", das "Internet der Dinge" und Radio-Frequency Identification (RFID) werden sich nachhaltig auf die Privatsphäre der Nutzer auswirken. Am Institut werden Methoden zur Analyse mehrseitiger Sicherheitsanforderungen weiterentwickelt sowie ihre Umsetzung anhand konkreter Szenarien exemplarisch durchgeführt.

Welche Identitätsmanagement- und „Privacy Enhancing“-Technologien (PETs) sind geeignet, um Nutzern die Kontrolle über ihre Privatsphäre zu erhalten? Welche dieser PETs sind neben ihrer technischen Machbarkeit auch einfach nutzbar und wirtschaftlich? Hierbei spielt auch die Akzeptanz von Netzwerkanonymisierung wie Onion Routing und Tor eine Rolle.

Welche Sicherheitsfragen ergeben sich ferner durch globale Backend-Architekturen für Ubiquitous Computing und RFID, die z.B. im Rahmen der Datenverarbeitung von Electronic Product Codes (EPC) angedacht sind? Ein wichtiges Thema ist hierbei die Sicherheit im EPCglobal Network, eines globalen Hintergrundnetzes zur Verfolgung von Produkten mit RFID-Tags. Hierbei werden insbesondere Dienste wie der Object Naming Service (ONS) und zukünftige Discovery Services berücksichtigt.

Hierzu werden datenschutzgerechte Erweiterungen und Alternativen auf Basis von Peer-to-Peer-Systemen untersucht, die ein anonymes Auffinden und Zugreifen auf EPC-Informationsserver (EPCIS) ermöglichen. Solche Techniken sind auch zur Reduzierung des Risikos von Wirtschaftsspionage für an EPC-basierten Logistiknetzen beteiligte Firmen relevant.

Um Zugriffskontrolle in semantischen Informationsföderationen zu ermöglichen, wurde am Institut ein semantischer Enforcement Point (SemForce) für rollenbasierte Zugriffskontrolle (RBAC) entwickelt. Ferner wird die Anonymisierung von semantischen Daten erforscht, wobei aktuelle Konzepte wie "K-Anonymity" und "Differential Privacy" berücksichtigt werden.

Beteiligte Personen

Franziska Brecht, Sergei Evdokimov, Benjamin Fabian, Oliver Günther, Steffen Kunz, Sebastian Müller, Kerstin Schäfer, Sarah Spiekermann, Gerrit Tamm

Forschungsschwerpunkt „Soziale Netzwerke“

Innovationen zu Technologien der rechnerunterstützten Kommunikation (Computer-Mediated Communication, CMC) ändern, wie sich Menschen kennenlernen, Beziehungen unterhalten, Eindrücke voneinander formen und ihre Interaktionen gestalten.

Insbesondere Soziale Netzwerke im Internet (Social Networking Sites, SNS) haben sich eng in den Alltag vieler Menschen integriert.

Mehr als 500 Millionen Menschen nutzen z.B. Facebook. Durchschnittlich verbringen diese Menschen 30 Minuten täglich auf Facebook. Das ist mehr als auf jeder anderen Webseite. Doch welchen Nutzen bringen solche Plattformen den Anwendern? Handelt es sich bei der Nutzung um Zeitverschwendung?

Wie können zwischenmenschliche Beziehungen durch SNS unterstützt werden? Welche Nutzungsmuster ergeben sich und wie gehen die Anwender und Plattformbetreiber mit Fragen des Datenschutzes um? Wie werden sich SNS technologisch fortentwickeln und wie ändert sich dadurch die Nutzung? Diese Fragen werden sowohl mit qualitativen (Interviews, Fokusgruppen) als auch quantitativen (Regressionsanalysen, Strukturgleichungsmodelle) Methoden untersucht.

Auch im beruflichen Umfeld spielen soziale Technologien eine zunehmend wichtige Rolle, vor allem zur organisationsinternen Kommunikation und Kollaboration. Allerdings steht die Nutzung hier noch am Anfang, sodass sich hier zunächst Fragen zur Technologieakzeptanz stellen: Welche Bedenken haben Mitarbeiter bezüglich des Einsatzes solcher Technologien im Arbeitsumfeld? Welche Nutzenpotentiale müssen bei der Einführung kommuniziert werden um die Annahme durch die Mitarbeiter zu fördern? Qualitative und quantitative Methoden werden angewandt um Antworten auf diese Fragen zu geben.

Darüber hinaus kommunizieren immer mehr Menschen computervermittelt, um ein ganz privates Bedürfnis zu befriedigen: Immer mehr Menschen suchen einen Partner im Internet. In den USA sind es bereits 40 Millionen, in China sogar 140 Millionen. Online-Dating bietet Nutzern neuartige Wege um sich miteinander zu verbinden und kennenzulernen. Online-Dating vergrößert das Angebot an potenziellen Partnern immens, gleichzeitig wird es umso schwerer die Richtige bzw. den Richtigen darunter zu finden. Dies stellt Herausforderungen für das Design von Matching-Plattformen und -Algorithmen dar. Dazu werden insbesondere quantitative Methoden genutzt, um ein tieferes Verständnis über die Dynamiken zwischenmenschlicher Kommunikation im Kontext des Online-Datings zu erlangen. Die Ergebnisse dienen sowohl der Verbesserung von systematischen Prozessen als auch der Optimierung des Matchmakings.

Soziale Netzwerke und Privatsphäre

Soziale Netzwerke wie Facebook oder StudiVZ sind aufgrund ihres Potentials, die Privatsphäre ihrer Nutzer zu untergraben, in Kritik geraten. Da den Nutzern dieser Netzwerke immer mehr diese Möglichkeiten des Datenmissbrauchs bewusst werden, verringert sich auf lange Sicht hin die Beteiligung an Sozialen Netzwerken. Aufgrund dieser Entwicklungen ist sowohl die Nachhaltigkeit als auch der öffentliche Nutzen, den Soziale Netzwerke schaffen, bedroht. In unserer Forschung konzentrieren wir uns auf die Bedenken hinsichtlich der Privatsphäre der Nutzer von Sozialen Netzwerken mit Hilfe qualitativer sowie quantitativer Methoden. Als Ergebnis der Erkenntnisse unserer Forschung geben wir konkrete Empfehlungen zur Verbesserung für Plattformbetreiber und Politik, mit dem Ziel die Privatsphäre von Nutzern zu schützen.

Kosten und Nutzen Sozialer Netzwerke

Auf der Nutzenseite untersuchen wir die möglichen Vorteile, die Nutzer durch die Verwendung Sozialer Netzwerke erlangen können: zum Beispiel Zugang zu einer breiten Palette von Ressourcen, die von anderen Nutzern des Netzwerkes bereitgestellt werden; Beziehungen zu anderen zu verbessern oder emotionalen Beistand durch enge Freunde zu erhalten. Wie jedoch diese Vorteile erlangt werden können und welches Netzwerk hierfür am besten geeignet ist stellt einen zur Zeit noch offenen Forschungspunkt dar.

Auf der Kostenseite steht der durch die zunehmende Menge an Informationen in Netzwerken verursachte Informationsüberfluss. Dies kann zu emotionalen Stress sowie Unzufriedenheit führen und den Nutzer dazu veranlassen, die Aktivitäten im Netzwerk zu reduzieren. In Anbetracht dieser Entwicklung wird es wichtig, die Ursachen dieses Phänomens zu untersuchen, um in der Lage zu sein, Empfehlungen an Netzwerkbetreiber zu geben, wie Filtermechanismen zur Informationsreduktion verbessert werden können.

Soziale Netzwerke und zwischenmenschliche Beziehungen

Die rasante Verbreitung Sozialer Netzwerke im Internet hat einen großen Teil zwischenmenschlicher Interaktionen von traditionellen Kommunikationskanälen weggetrieben. Schon seit den frühen Tagen des Internets, haben Kritiker immer wieder Bedenken hinsichtlich der sozialen Auswirkungen des Internets geäußert, da es Menschen dazu bringen könne, mehr Zeit alleine zu verbringen, sich von Familie und Freunden abzugrenzen und isoliert von der unmittelbaren physischen Umgebung zu leben. Daher analysieren wir, wie Kommunikation durch Soziale Netzwerke im Internet verläuft und untersuchen dabei insbesondere affektive Dimensionen von Interaktionen. Dazu werden linguistische Analysen durchgeführt und quantitative Methoden angewandt um die Bedenken bezüglich der Qualität der im Internet unterhaltenen Beziehungen zu bewerten.

Unternehmen 2.0

Jedes Unternehmen setzt bereits eine Vielzahl an Systemen zur internen Kommunikation und Kollaboration ein. Gleichzeitig suchen Unternehmen nach neuen Möglichkeiten die interne und externe Kommunikation zu verbessern. Soziale Software, vor allem Microblogging, stellt hierbei einen neuen Kommunikationskanal dar, der großes Potential zur Verbesserung der innerbetrieblichen Transparenz und des Wissensaustauschs verspricht. Jedoch ist die Einführung Sozialer Software in Unternehmen mit Herausforderungen verbunden. Mit Hilfe von Fokusgruppen haben wir Faktoren identifiziert, die eine wichtige Rolle für eine erfolgreiche Einführung von Microblogging in Unternehmen spielen. Die Validität dieser Faktoren wurde empirisch untersucht, um Managern, die das Potential Sozialer Software in ihrem Unternehmen realisieren möchten, informierte Handlungsanweisungen zur Implementierung geben zu können.

Onlinedating

Menschen, die einen Partner suchen, können durch Onlinedating einfach mit einer Vielzahl an potentiellen Partnern in Kontakt treten. Auf der anderen Seite führt dies dazu, dass Nutzer von Onlinedating-Plattformen sich mit einer große Menge Anfragen konfrontiert sehen und daher nur selektiv auf Anfragen eingehen. Vor diesem Hintergrund und in Ermangelung nonverbaler Eindrücke, basieren Onlinedating-Nutzer ihre Entscheidung, ob sie eine Anfrage erwidern auf (a) ihrem Eindruck bezüglich des Fotos der Nachrichtensenders und (b) Hinweise, die sie dem Inhalt der Nachricht entnehmen. Wir wenden quantitative Methoden an um zu ermitteln, wie Personen ihren Eindruck bezüglich des physischen Erscheinungsbildes anderer formen und um festzustellen, wie linguistische Eigenschaften einer Nachricht in bestimmte Qualitäten des Senders vermitteln können. Dies erlaubt es uns das Ergebnis von Konstellationen im Onlinedating vorauszusagen. Darüber hinaus lassen sich Implikationen für eine intelligente Gestaltung von Online-Dating-Plattformen ableiten.

Beteiligte Personen

Ksenia Koroleva, Hanna Krasnova, Valentin Schöndienst

Forschungsschwerpunkt „Geschäftsprozessmanagement“

Geschäftsprozessmanagement beschäftigt sich mit verschiedenen Aspekten der Frage, wie Arbeitsteilung integrativ organisiert werden kann, um Produkte und Dienstleistungen zur Zufriedenheit des Kunden zu erstellen. Die Forschung am Institut für Wirtschaftsinformatik fokussiert sich insbesondere darauf, wie Prozessmodellierung in diesem Zusammenhang eingesetzt werden kann. Die entsprechenden Arbeiten gliedern sich in vier Blöcke.

Der erste Block baut auf formalen Analysemethoden auf. Unter anderen wurde gemeinsam mit den Kollegen des HPI Potsdam das Konzept eines Verhaltensprofils entwickelt. Verhaltensprofile können effizient berechnet werden und ermöglichen den Vergleich und die Konsistenzprüfung von Prozessmodellen.

Das zweite Forschungsgebiet umfasst Prozessmining. Das Institut hat zu der Übertragung von Miningtechniken auf RFID-Daten und Complianceanalysen von IT-Dienstleistungsprozessen beigetragen.

Das dritte Thema behandelt die Verarbeitung von natürlicher Sprache im Bereich Prozessmodellierung. Wir befassen uns z.B. mit Techniken, um Aktivitätsbeschriftungen in Prozessmodellen automatisch zu berichtigen.

Viertens arbeitet das Institut federführend an kognitiven Aspekten des Prozessmodellverständnisses. Eine größere Reihe von Studien wurde gemeinsam mit Kollegen aus den Niederlanden, Australien, Österreich und Spanien durchgeführt. All diese Themen werden in enger Kooperation mit Partnern aus Industrie und öffentlicher Verwaltung untersucht.

Beteiligte Personen

Jan Mendling



Mitarbeiter des Instituts für Wirtschaftsinformatik (von links nach rechts: Daniela Eckardt, Norbert Ahrend, Steffen Kunz, Valentin Schöndienst, Dr. Holger Ziekow, Till Winkler, Prof. Oliver Günther, Kerstin Schäfer, Ksenia Koroleva, Franziska Brecht, Dr. Kerstin Gerke, Dr. Benjamin Fabian, Bart-Jan van Putten, Dr. Tyge-F. Kummer)

Forschungsschwerpunkt „IT-Wirtschaftlichkeit“

Eine der wichtigsten Aufgaben der Wirtschaftsinformatik ist die Entwicklung und Verbesserung von Methoden zur Bestimmung des ökonomischen Wertes von Informationstechnologie. Solche Bewertungsmethoden sind für ein fundiertes IT-Management unerlässlich. Der Beitrag von Informationstechnologien zum Unternehmenserfolg wird spätestens seit dem Erscheinen von Erik Brynjolfsson's Arbeiten in diesem Bereich Anfang der 90er Jahre verstärkt diskutiert. Er widmete sich als einer der ersten dem sogenannten Produktivitätsparadoxon der Informationstechnologie, welches besagte, dass der Einfluss der IT auf den Unternehmenserfolg nicht nachgewiesen werden kann.

Am Institut für Wirtschaftsinformatik wird seit vielen Jahren im Bereich der IT-Wirtschaftlichkeit geforscht. Insbesondere wenn der Wert innovativer IT-Anwendungen untersucht werden soll, stoßen einfache betriebswirtschaftliche Kalkulationen an Ihre Grenzen. Dort leisten die Wissenschaftler am Institut für Wirtschaftsinformatik einen zentralen Beitrag. Ein gutes Beispiel für Arbeiten in diesem Bereich ist das langjährige Engagement des Instituts bei der ex-ante Evaluation der Radiofrequenzidentifikation (RFID) im betrieblichen Umfeld. Um eine Wirtschaftlichkeitsanalyse dieser relativ neuen Technologie durchzuführen, bieten sich verschiedene Vorgehensweisen an. Einerseits kann die Erfahrung von Experten und Praktikern genutzt, andererseits können Fallstudien durchgeführt oder von Erstanwendern analysiert werden. Eine weitere Alternative besteht in der Erstellung von analytischen Modellen, um die Auswirkungen der RFID-Technologie auf die Produktivität zu untersuchen. Beide Ansätze wurden in den letzten Jahren konsequent verfolgt und entsprechende Ergebnisse veröffentlicht.

Eine weitere relevante Fragestellung beim Einsatz von RFID ist die Verteilung von Nutzen und Kosten in der Lieferkette. Hier bietet sich der Einsatz spieltheoretischer Methoden an, um Gleichgewichtsstrategien zu ermitteln und Aufschluss über die strategischen Vorbedingungen einer RFID-Adoption zu gewinnen. Solche Modelle wurden ebenfalls entwickelt und in diversen Publikationen vorgestellt.

Beteiligte Personen

Christoph Goebel, Oliver Günther

Forschungsschwerpunkt „System Dynamics Modellierung“

Mit der System Dynamics Modellierung steht eine Simulationsmethode zur Verfügung, welche die Dynamik und Struktur der realen Welt in die Modellwelt abzubilden versucht. Bei der Vorhersage von ökonomischen Entwicklungen sind Modelle für konkrete Daten nur bedingt oder nicht geeignet. Die Vorteile dieser Modellierung liegen im Aufzeigen eines charakteristischen Verhaltens aufgrund der inneren Struktur des Modells.

Als ein Beispiel für diese Methode wurde die Reform des deutschen Rentensystems 2002 mit der Software Vensim modelliert und eine Vorhersage für die nächsten Jahrzehnte (bis 2050) versucht. Andere Studien zeigen z. B. die Nutzung von Open Source Software in Deutschland oder die ökonomische und soziale Entwicklung unter verschiedenen Annahmen für die nächsten Jahre.

Beteiligte Personen

Bernd Viehweger

Forschungsschwerpunkt „MOSAiC – MOBILE Services ReseArCh“

Das **MO**bile **S**ervices **ReseArCh** Project (**MOSAiC**) bündelt Forschungsaktivitäten des Instituts, welche Anwendungen intelligent vernetzter Objekte adressieren. Dabei werden sowohl technologische Konzepte entwickelt und getestet, als auch ökonomische Aspekte und das Nutzerverhalten eingehend betrachtet.

Die Forschungen untergliedern sich in die drei Schwerpunkte (I) technologische Grundlagen, (II) Investitionsentscheidungen und (III) Nutzung sozialer Medien. In Bezug auf technologische Grundlagen untersucht das Project Architekturen und Technologien zur Datenverarbeitung, die speziell auf Anwendungen über das Internet vernetzter Objekte zugeschnitten sind. Schwerpunkte bilden hier Konzepte zur komplexen Ereignisverarbeitung (Complex Event Processing) und Architekturen ereignisgetriebener Systeme. Im Rahmen dieser Forschungen werden sowohl konstruktive technische Komponenten auf Basis neuer Konzepte entwickelt, als auch generelle Entwurfsrichtlinien und Architekturmuster für die Systemgestaltung abgeleitet. Begleitet wird diese Forschung durch Untersuchungen zu Investitionsentscheidungen entsprechender IT-Lösungen. Hierbei liegt ein besonderer Fokus auf mobilen Anwendungen im städtischen Umfeld. Gegenstand der Untersuchungen sind unter anderem treibende und hemmende Faktoren für Investitionen auf kommunaler Ebene. Ferner werden verschiedene Paradigmen der Systemgestaltung anwendungsspezifisch und unter ökonomischen Gesichtspunkten evaluiert.

Aufgrund der wachsenden Bedeutung sozialer Medien im mobilen Bereich, bilden Forschungen zu diesem Themenkomplex einen festen Bestandteil in MOSAiC. Über empirische Untersuchungen trägt das Project zu einem besseren Verständnis des Nutzerverhaltens in sozialen Netzen bei. Untersucht werden unter anderem Einflussfaktoren, welche die Resonanz auf Inhalte in sozialen Medien bestimmen. Ferner wird der Umgang von Nutzern mit der Informationsflut in sozialen Netzen analysiert. Die dabei beobachteten Phänomene haben direkten Einfluss auf die Anwendungsgestaltung in der adressierten Domäne.

Beteiligte Personen

Ksenia Koroleva, Valentin Schöndienst, Till Winkler, Holger Ziekow

Aletheia – Semantische Föderation umfassender Produktinformationen



aLETHEIA.

Semantische
Föderation
umfassender
Produktinformationen

Aletheia ist eine vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Leitinnovation mit dem Ziel, durch den Einsatz semantischer Technologien umfassenden Zugang zu Produktinformationen zu ermöglichen.

Die Anforderungen an die Verwaltung von Produktinformationen erfahren derzeit einen radikalen Wandel. In allen Bereichen des Produktlebenszyklus fallen umfangreiche produktbezogene Daten und Informationen an. Bestehende Systeme zur Verwaltung dieser Daten (Product Lifecycle Management Systeme) sind den kommenden Ansprüchen nicht gewachsen. Heutige Systeme zur Verwaltung von Produktinformationen fokussieren auf die Lebensphasen Entwicklung, Produktion und Vertrieb, doch vernachlässigen die vorgelagerten Phasen Kundenbedarfsanalyse und Produktportfoliomanagement sowie die späteren Phasen Betrieb, Wartung und Wiederverwertung. Bedeutsame und zunehmend umfangreichere Informationsquellen wie Internetforen, Blogs, Wikis, Emails oder Dokumente aus Büroanwendungen werden zurzeit nicht erfasst. Schließlich sind die aktuellen Systeme auch für Produkttypen wie Software oder Dienstleistungen nicht geeignet.

Diese Defizite in den drei wesentlichen Achsen Produktlebenszyklus, Informationsquellen, Produkttypen werden durch Aletheia adressiert. Durch die Verknüpfung aller produktbezogenen Informationen über die Lieferkette und den Produktlebenszyklus hinweg mit Informationen aus betrieblichen Geschäfts- und Büroanwendungen, dem Internet und von intelligenten Gütern entsteht eine neue Dimension einer umfassenden Wissensbasis – extrem wertvoll für viele Geschäftsprozesse und damit für Verbraucher, Dienstleistungsanbieter und Hersteller.

Um die genannten Ziele zu erreichen, verfolgt das Projekt Aletheia einen Ansatz, der weit über die Fähigkeiten existierender Lösungen hinausreicht. So zieht es zur Beantwortung von Anfragen nicht nur strukturierte Daten aus unternehmens- eigenen Informationsquellen wie Produkt-Datenbanken heran, sondern auch unstrukturierte Daten aus Office-Dokumenten und Web-2.0-Quellen wie Wikis, Blogs oder Web-Foren sowie Sensor- und RFID-Daten. Schwerpunkte der HU Berlin bei Aletheia bilden einerseits Datenschutz und Datensicherheit, besonders die prototypische Umsetzung von Zugriffskontrolle in semantischen Informationsföderationen, die Anonymisierung semantischer Daten sowie die sichere Informationsgewinnung aus dem "Internet der Dinge". Andererseits werden am Institut auch Geschäftsmodelle für Aletheia und besonders auch die Vorteile semantischer Suche für den Endnutzer erforscht.

Beteiligte Personen

Benjamin Fabian, Franziska Brecht, Oliver Günther, Steffen Kunz, Sebastian Müller, Kerstin Schäfer, Sarah Spiekermann, Sergei Evdokimov

Kontakt

Dr. Benjamin Fabian
+49 30 2093-5662
bfabian@wiwi.hu-berlin.de
<http://aletheia.wiwi.hu-berlin.de>

Projektpartner

ABB Deutschland, BMW Group, Deutsche Post World Net, EURO-LOG AG, Fraunhofer IIS, Giesecke & Devrient, ontoprise GmbH, Otto GmbH & Co KG, SAP AG, TecO

Ko-RFID – Kooperation in RFID-gestützten Wertschöpfungsnetzen



Ko-RFID – Kollaboration und RFID
Forschungszentrum *next generation media*



Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) förderte mit dem Programm „Next Generation Media“ Forschungsvorhaben zur Entwicklung von Referenzmodellen und Best Practices in dem sich sehr dynamisch entwickelnden Forschungszweig „intelligenter“ Objekte und deren Vernetzung. RFID-gestützte intelligente Logistiknetze bilden eines dieser Anwendungsgebiete, an dem das Institut für Wirtschaftsinformatik mit dem Projekt „Ko-RFID: Effiziente Kollaboration in RFID-gestützten Wertschöpfungsnetzen“ beteiligt war.

Das Projekt beschäftigte sich mit der Optimierung von Wertschöpfungsnetzen durch Schaffung von Transparenz und Verbesserung der Kommunikation zwischen Wertschöpfungspartnern.

Die Vorteile eines auf RFID basierenden Steuerungssystems sind umso ausgeprägter, je wichtiger die Koordination der Wertschöpfungskette durch verstärkte Integration der Prozesse der beteiligten Partner wird. Daher ist vorab zu bestimmen, von welchen Faktoren (z. B. Transparenz, Vertrauen und Macht) die Entscheidung zu einem Informationsaustausch abhängt und welche individuellen Kosten und Nutzen damit verbunden sind. Das Design des technischen Systems muss so konfigurierbar sein, dass es die angestrebte Koordination optimal unterstützt. Daher lag ein weiterer Fokus auf der Vernetzung dieses Systems mit den unternehmensintern eingesetzten ERP-Systemen.

Das Thema Datenschutz und -sicherheit vervollständigt die ganzheitliche Sichtweise auf den RFID-Einsatz. Ein wichtiges Ergebnis des Projekts war der Prototyp eines Supply Chain Event Management-Systems und dessen Evaluierung bei den Praxispartnern. Bei dem Bekleidungsunternehmen Gerry Weber wurden hierfür Mehrweg-RFID-Tags an den Bekleidungsstücken angebracht. Die schnelle Reaktion auf modische Trends stellt hohe Anforderungen an die Logistik. Daher ist die durch eine erhöhte Visibilität realisierbare operationale Kontrolle von großem Wert für das Unternehmen, erfordert aber unter Umständen einen globalen Einsatz von RFID.

Einen Überblick über die Forschungsarbeit, die beteiligten und assoziierten Partner, sowie weitere Informationen gibt das Portal des Ko-RFID Forschungszentrums: <http://www.korfid.de>.

Beteiligte Personen

Sergei Evdokimov, Christoph Goebel, Oliver Günther, Hanna Krasnova, Gerrit Tamm, Christoph Tribowski, Holger Ziekow

Kontakt

Prof. Oliver Günther
+49 30 2093-5742
guenther@wiwi.hu-berlin.de
<http://www.ko-rfid.de>

Projektpartner

Daimler AG,
GERRY WEBER International AG,
Humboldt-Universität zu Berlin,
Otto-Von-Guericke-Universität Magdeburg,
SAP AG, Technische Universität Berlin,
Wellmann AG

BIT Studie – Business and Information Technologies



IT Entscheider bewegen sich seit jeher im Spannungsfeld zwischen geschäftlichem Wertbeitrag auf der einen Seite und Kosteneffizienz auf der anderen. Doch welche Rolle spielt der Einsatz von Informationstechnologie in Unternehmungen wirklich und wie wandelt sich dieser in einer zunehmend globalisierten Wirtschaft? Diesen Fragen geht die jährliche Studie des Netzwerks Business Information Technologies (BIT) nach, an der sich die Humboldt-Universität auch im Jahr 2010/11 zum wiederholten Male beteiligt.

BIT wurde bereits 2003 von Prof. Uday Karmarkar der UCLA Anderson School of Management ins Leben gerufen und hat sich seitdem zu einem der führenden internationalen und branchenübergreifenden IT Management Surveys entwickelt. Anhand der Studie können aktuelle Trends aufgezeigt und im länderübergreifenden Vergleich eingeordnet werden. Die empirische Befragung wird zudem durch eine ökonometrische Analyse der teilnehmenden Informationswirtschaften untermauert.

Das globale BIT-Forschungsnetzwerk besteht derzeit aus 36 universitären Partnern in über 15 Ländern. Seit Beginn der Zusammenarbeit mit der deutschen Arbeitsgruppe in 2006 wird die hiesige Erhebung gemeinsam von der European School of Management and Technology (ESMT), Prof. Francis Bidault, und dem Institut für Wirtschaftsinformatik, der Humboldt-Universität zu Berlin, Prof. Oliver Günther, geleitet.

In diesem Jahr steht als zusätzlicher thematischer Schwerpunkt die Industrialisierung der IT am Beispiel von Software-as-a-Service (SaaS) im Fokus der Untersuchung. Dabei deuten die Ergebnisse darauf hin, dass die Nutzung von SaaS signifikante Änderungen in der Organisationsstruktur der internen IT mit sich bringt und erfolgreiche Unternehmen die Fachbereiche stärker in originäre IT-Aufgaben mit einbinden sollten.

Die Ergebnisse der Studie werden in einem gesonderten Sammelband veröffentlicht. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter <http://www.anderson.ucla.edu/x1025.xml>.

Beteiligte Personen

Christoph Goebel, Oliver Günther, Hanna Krasnova, Till Winkler

Kontakt

Till Winkler
Telefon: +49 30 2093-5942
till.winkler@wiwi.hu-berlin.de

Projektpartner

European School of Management and Technology, UCLA Anderson School of Management

Nationale Prozessbibliothek



Das von Bundesministerium des Innern finanzierte Forschungsprojekt „Nationale Prozessbibliothek“ (NPB) wird am Institut für Wirtschaftsinformatik der Humboldt-Universität zu Berlin in Kooperation mit dem Hasso-Plattner-Institut durchgeführt (Laufzeit 2010 - 2013). Dabei wird ein Repository entwickelt, in dem sämtliche Verwaltungsprozesse hinterlegt werden können. Diese umfassen unabhängig von der Notation sowohl interne als auch externe Prozesse, die sich aus Interaktionen mit Bürgern und Wirtschaft ergeben. Zudem wird die Kollaboration der Akteure auf den unterschiedlichsten Verwaltungsebenen durch die Integration einer Community-Plattform gestärkt.

Die Ziele des Projektes umfassen:

- Identifikation und Analyse der innerhalb der öffentlichen Verwaltung verwendeten Notationen.
- Bereitstellung von Referenzprozessen für die verschiedenen Sichten auf Verwaltungsleistungen.
- Entwicklung von Mechanismen für die Zuordnung verfügbarer Services und Software zu den Referenzprozessen.
- Identifikation von Erfolgsfaktoren für die Ausprägung aktiver Communities, die
 - o Prozesse kontinuierlich optimieren und
 - o die durch die EU-DLR angestoßene Neuordnung von Back- / Frontoffice-Prozessen weiterführen.

Das Projekt ist in Teilprojekte gegliedert:

Teilprojekt Methoden, Notationen und Philosophien

Die NPB unterstützt die bestehende Vielfalt an Methoden, Notationen und Philosophien in der öffentlichen Verwaltung. In diesem Zusammenhang besteht eine zentrale Herausforderung in der Entwicklung eines speziell zugeschnittenen Ordnungsrahmens, der die Wissensteilung und die Bildung von „Good Practices“ ermöglicht.

Teilprojekt Community-Building

Die größtenteils geschlossene Community-Plattform unterstützt den Austausch und die Kollaboration sowohl innerhalb der Verwaltungen als auch verwaltungsebenen- bzw. institutionenübergreifend. In diesem Kontext werden Zielgruppenanalysen eingesetzt, um eine speziell zugeschnittene Benutzeroberfläche zu entwickeln und den erforderlichen Funktionsumfang zu spezifizieren.

Teilprojekt Plattform

Die Business Process Technology Group des Hasso-Plattner-Instituts, Potsdam entwickelt das Prozessplattformmodul der NPB. Das Modul stellt die Funktionen zum Hochladen, Finden, Analysieren von Prozessen und für den diesbezüglichen Austausch miteinander bereit. Besondere Herausforderung ist der Umgang mit den vielen verschiedenen Geschäftsprozessmodellierungsnotationen, ihrer verschiedenen Abstraktionslevel, Strukturen und Benennungen.

Teilprojekt Geschäftsmodelle

Dieses Teilprojekt wendet sich der Frage nach den Erfolgsfaktoren für den nachhaltigen Betrieb einer derartigen Plattform für die deutsche Verwaltung zu. Hierbei werden Erfahrungen der Privatwirtschaft ebenso berücksichtigt, wie die Aktivitäten anderer

europäischer Verwaltungen. Dadurch soll die Weiterführung der Prozessbibliothek über die Laufzeit des Projekts gewährleistet werden.

www.prozessbibliothek.de

Beteiligte Personen

Norbert Ahrend, Daniela Eckardt, Oliver Günther, Tyge Kummer

Projektpartner

Hasso-Plattner-Institut

Kontakt

Norbert Ahrend
+49 30 2093-5788
ahrendno@staff.hu-berlin.de
<http://www.prozessbibliothek.de>



Mitarbeiter des Instituts für Wirtschaftsinformatik (von links nach rechts: Dr. Benjamin Fabian, Till Winkler, Steffen Kunz, Anna-Lena Bujarek, Franziska Brecht, Prof. Oliver Günther, Dr. Sergei Evdokimov, Dr. Christoph Tribowski, Valentin Schöndienst, Dr. Hanna Krasnova, Prof. Dr. Jan Mendling, Ksenia Koroleva, Dr. Christoph Goebel)

Allgemeine Informationen

Das Institut für Wirtschaftsinformatik bietet ein umfangreiches Lehrangebot an deutsch- und englischsprachigen Vorlesungen, Seminaren und Workshops an. Hauptsächlich Zielgruppen sind zum einen Studierende der Bachelor- und Masterstudiengänge in den Wirtschaftswissenschaften und der Informatik, zum anderen die Studierenden des Masterstudiengangs Wirtschaftsinformatik.

Die Bachelor- und Masterstudiengänge sind in Modulen strukturiert. Für Details verweisen wir auf die im Internet verfügbaren Studienordnungen:

- <http://lehre.wiwi.hu-berlin.de/Professuren/quantitativ/wi/lehre/mwi>
- www.wiwi.hu-berlin.de/pa/ordnungen
- www.wiwi.hu-berlin.de/mems

Es folgt eine Auflistung der derzeit vom Institut angebotenen Module. Auch hier verweisen wir wegen der Dynamik und der Komplexität des Lehrangebots auf das Internet, was detaillierte Modulbeschreibungen sowie die jeweils anwendbaren Studienordnungen und Regularien angeht

(<http://lehre.wiwi.hu-berlin.de/Professuren/quantitativ/wi/lehre/>):

Modul	Studiengang	Modulteil	SWS	SP	Sem.
Wirtschaftsinformatik I (Foundations of Information Systems I)	Bachelor Pflicht	Betriebswirtschaftliche und informationstechnische Grundlagen (IT-Strategie, Prozess- u. Datenmanagement, Hardware, Software, Programmierung)	4	6	WS
Wirtschaftsinformatik II (Foundations of Information Systems II)	Bachelor Wahlpflicht	Foundations BPM and Enterprise Systems ^[1]	2	3	SS
		Foundations Data Management/BI	2	3	
		Grundlagen der Programmierung	2	3	
Advanced Information Systems I	Master-WI Pflicht, andere Master Wahlpflicht	Information Management and IT Strategy	2	3	WS
		Advanced BPM and Enterprise Systems	2	3	
		Seminar Advanced Information Systems I	2	3	
Advanced Information Systems II	alle Master Wahlpflicht	Seminar /Praktikum BPM/Enterprise Systems	2	3	SS
		Seminar/Praktikum Data Management/BI	2	3	
		<i>Optional:</i> Seminar Advanced Information Systems II	2	3	
Software Engineering und Objektorientierte Programmierung	alle Master Wahlpflicht	Software Engineering und Objektorientierte Programmierung	4	6	SS
		<i>Optional:</i> Seminar /Praktikum OOP ODER Seminar Praktikum SE	2	3	
IT Security and Privacy	alle Master Wahlpflicht	IT Security and Privacy	2	3	WS
		Seminar IT Security and Privacy	2	3	
Business Process Technology	alle Master Wahlpflicht	Workflow Management	2	3	SS
		Seminar Business Process Technology	2	3	

^[1] Enterprise Systems = ERP

Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik

Dieser Masterstudiengang, der mit dem „Master of Science (M.Sc.)“ in Wirtschaftsinformatik abschließt, ist ein gemeinsames Angebot des Instituts für Wirtschaftsinformatik und des Instituts für Informatik der Humboldt-Universität.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u.a. IT-Strategie, Entwurf und Implementierung von Datenbanksystemen, dienstbasierte Informationsarchitekturen, objektorientierte Modellierung und Simulation dynamischer Systeme, Entrepreneurship, künstliche Intelligenz und digitale Medien.

Das Studium beginnt grundsätzlich im Wintersemester und ist modular aufgebaut. Für das Studium sind Kenntnisse der deutschen und der englischen Sprache erforderlich. Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester. In den ersten drei Semestern sind 90 Studienpunkte (SP) durch Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule in Informatik, Wirtschaftsinformatik, BWL, VWL und Statistik oder Operations Research zu erbringen. Im vierten Semester wird die mit 30 SP gewichtete Masterarbeit angefertigt.

Beispielhafter Studiengangplan

1. Semester	DBS I (Pfl, 8 SP)	AIS I (Pfl, 9 SP)		Q (WP, 6 SP)		BWL (WP, 6 SP)			29 SP
2. Semester		MMS (Pfl, 8 SP)	VG I (WP, 8 SP)		VG III (WP, 4 SP)	BWL (WP, 6 SP)		Wa, 4 SP	30 SP
3. Semester				VG II (WP, 8 SP)	VG III (WP, 4 SP)	VWL (WP, 6 SP)		Wa, 13 SP	31 SP
4. Semester							Masterarbeit (WP, 30 SP)		30 SP
	25 SP Pfl		48 SP WP				30 SP Masterarbeit	17 SP Wa	120 SP

Abkürzungen:

SP: Studienpunkte

Pfl: Pflichtbereich

WP: Wahlpflichtbereich

Wa: Wahlbereich

VG: Vertiefungsgebiet

BWL: Betriebswirtschaftslehre

VWL: Volkswirtschaftslehre

Q: Quantitative Fächer

DBS I: Einführung in Datensysteme

AIS I: Advanced Informations Systems I

MMS: Methoden und Modelle des Systementwurfs

Kontakt

Dr. Hanna Krasnova

krasnovh@wiwi.hu-berlin.de

<http://wiwi.wiwi.hu-berlin.de/master>

Habilitationen

- 2007 [Prof. Dr. rer. pol. Sarah Spiekermann](#)
"User Control in Ubiquitous Computing: Design Alternatives and User Acceptance"
Sarah Spiekermann ist ordentliche Professorin für Wirtschaftsinformatik an der
Wirtschaftsuniversität Wien.
- 2003 [Prof. Dr. rer. nat. Bettina Berendt](#)
„Wissensrepräsentation für das Web Usage Mining“
Bettina Berendt war bis 2007 Juniorprofessorin am Institut für Wirtschaftsinformatik
und ist jetzt Professorin für Informatik an der Universität Leuren (BE).
- 2002 [Prof. Dr. rer. pol. Hans-Knud Arndt](#)
„Wissensmanagement – Konzepte und Anwendungen aus dem Umweltmanagement“
Hans-Knud Arndt hat einen Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik am Institut für
Technische und Betriebliche Informationssysteme (ITI) der Otto-von-Guericke-
Universität Magdeburg inne.
- 2000 [Prof. Dr. rer. nat. Myra Spiliopoulou](#)
„Qualitativer Ausbau von Diensten im WWW“
Von 2000 bis 2003 ordentliche Professorin an der Handelshochschule Leipzig. Seit
2003 hat Frau Spiliopoulou einen Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik am ITI der Otto-
von-Guericke-Universität Magdeburg inne.
- 1998 [Prof. Dr. rer. nat. Rudolf Müller](#)
"Intermediaries for Information Services"
Rudolf Müller ist ordentlicher Professor für „Quantitative Infonomics“ an der
Universität Maastricht (NL).

Promotionen

- 2011 [Dr. rer. pol. Kerstin Gerke](#)
"Continued Process Improvement Based on Reference Models and Process Mining"
- 2009 [Dr. rer. pol. Tobias Kalledat](#)
"Automatic Detection, Classification and Visualization of Trends in Large Technical Domain Corpora"
- 2009 [Dr. rer. pol. Christoph Tribowski](#)
"RFID-Enabled Cooperation in the Supply Chain – Organizational and Technical Aspects"
Christoph Tribowski ist IT-Leiter beim Unternehmen ALDI-Süd.
- 2009 [Dr. rer. pol. Hanna Krasnova,](#)
"Investigation of Privacy Calculus on Online Social"
Hanna Krasnova ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Wirtschaftsinformatik der Humboldt-Universität zu Berlin.
- 2009 [Dr. rer. pol. Christoph Goebel](#)
"The Value of Item-Level RFID in the Supply Chain"
Christoph Goebel ist Postdoctoral Fellow am ICSI in Berkeley, USA.
- 2008 [Dr. rer. nat. Bertolt Meyer](#)
"The effects of computer-elicited structural and group knowledge on complex problem solving performance"
Bertolt Meyer ist Oberassistent am Psychologischen Institut der ETH Zürich.
- 2008 [Dr. rer. pol. Benjamin Fabian](#)
"Secure Name Services for the Internet of Things"
Benjamin Fabian ist wissenschaftlicher Mitarbeiter und Projektleiter am Institut für Wirtschaftsinformatik der Humboldt-Universität.
- 2008 [Dr. rer. pol. Sergei Evdokimov](#)
"Secure Outsourcing of IT Services in an Untrusted Environment"
Sergei Evdokimov ist Mitarbeiter bei der gematik mbH.
- 2008 [Dr. rer. pol. Lenka Ivantysynova](#)
"RFID in Manufacturing: Mapping the Shop Floor to IT-Enabled Business Processes"
Lenka Ivantysynova ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Potsdam.
- 2008 [Dr. rer. pol. Holger Ziekow](#)
"RFID Integration into Enterprise Software Environments – A Technical and Economical Analysis with Use Cases from Manufacturing"
Holger Ziekow ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Wirtschaftsinformatik der Humboldt-Universität zu Berlin.

- 2008 [Dr. rer. pol. Michael Klafft](#)
 "Internet-based Procurement: A Consumer's Perspective"
 Michael Klafft ist Gruppenleiter am Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik (ISST) in Berlin.
- 2007 [Dr. Matthias Fischmann](#)
 "Data Confidentiality and Reputation Schemes in Distributed Information Systems"
 Matthias Fischmann ist IT consultant bei Business & Decision Deutschland.
- 2005 [Dr. rer. pol. Anett Kralisch](#)
 "The impact of culture and language on the use of the internet – empirical analyses of behaviour and attitudes"
- 2005 [Dr. rer. pol. Maximilian Teltzrow](#)
 "A Quantitative Analysis of E-Commerce: Channel Conflicts, Data Mining, and Consumer Privacy"
 Maximilian Teltzrow ist Senior Manager bei der Helbling Corporate Finance GmbH in Stuttgart.
- 2004 [Dr. rer. pol. Claus Boyens](#)
 "Privacy Trade-Offs in Web-Based Services"
 Claus Boyens ist Abteilungsleiter bei 1&1 in Karlsruhe.
- 2004 [Dr. rer. pol. Steffan Baron](#)
 „Temporale Aspekte entdeckten Wissens: Ein Bezugssystem für die Evolution von Mustern“
 Steffan Baron ist Leiter der Studienabteilung der Humboldt-Universität zu Berlin.
- 2003 [Prof. Dr. rer. pol. Gerrit Tamm](#)
 „Netzbasierende Dienste – Angebot, Nachfrage und Matching“
 Gerrit Tamm ist Professor an der SRH-Hochschule in Berlin.
- 2003 [Dr. rer. pol. Mario Christ](#)
 "Lay Internet Usage – An Empirical Study with Implications for Electronic Commerce and Public Policy"
 Mario Christ ist Gruppenleiter bei AREXEL International GmbH in Berlin.
- 2003 [Dr. rer. nat. Dmitri Asonov](#)
 "Querying Databases Privately" (gemeinsame Betreuung mit Prof. Freytag, Institut für Informatik der HU)
 Dmitri Asonov war nach seiner Promotion zunächst als Postdoctoral Fellow am IBM Almaden Research Laboratory tätig und ist seit 2006 Unternehmensberater in Moskau.
- 2002 [Prof. Dr. rer. pol. Sarah Spiekermann](#)
 "Online Information Search with Electronic Agents: Drivers, Impediments, and Privacy Issues"
 Sarah Spiekermann ist Universitätsprofessorin an der Wirtschaftsuniversität Wien.

- 2001 [Dr. rer. pol. Carsten Schmidt](#)
 "Predictive Accuracy of Experimental Asset Markets"
 Carsten Schmidt leitet an der Universität Mannheim das Experimentallabor des Sonderforschungsbereichs 504 „Rationalitätskonzepte, Entscheidungsverhalten und ökonomische Modellierung“.
- 2000 [Dr. rer. pol. Hans Björn Rupp](#)
 "The Economics of an Integrated Services Internet"
 Björn Rupp war zunächst mehrere Jahre bei der Unternehmensberatung Arthur D. Little tätig und ist heute Geschäftsführer der Gesellschaft für Sichere Mobile Kommunikation mbH in Berlin.
- 2000 [Dr. rer. pol. Ildiko Knaack](#)
 „Die Einführung von Vorgangsbearbeitungssystemen in der öffentlichen Verwaltung als IT-organisatorischer Gestaltungsprozess“
 Frau Knaack leitet das Referat „IT-Beratung für Bundesbehörden und Zuwendungsempfänger“ im Bundesverwaltungsamt in Köln.
- 2000 [Prof. Dr. rer. pol. Hans-Arno Jacobsen](#)
 "Distributed Infrastructure Support for Electronic Commerce Applications"
 Die mit summa cum laude bewertete Dissertation wurde mit dem IBM Best Paper Award 2000 und dem Humboldt-Preis 2000 ausgezeichnet. Derzeit ist Hans-Arno Jacobsen Full Professor am Department of Electrical and Computer Engineering und am Department of Computer Science der University of Toronto.
- 1999 [Dr. rer. pol. Jan Röttgers](#)
 „Metainformationssysteme im Umweltbereich“
 Jan Röttgers ist Bereichsleiter bei der zum Otto-Konzern gehörigen ECE Projektmanagement KG in Hamburg.
- 1997 [Prof. Dr. rer. pol. Hans-Knud Arndt](#)
 „Entwurf von betrieblichen Umweltinformationssystemen im Spannungsfeld von Umweltmanagement, Umwelthaftung und Kostenrechnung“
 Zum weiteren Werdegang s.o.
- 1995 [Dr. rer. nat. Volker Kratzenstein \(geb. Gaede\)](#)
 "Extending Query Optimization for Spatial Database Systems" (gemeinsame Betreuung mit Prof. Freytag, Institut für Informatik der HU)
 Volker Kratzenstein ist IT-Manager bei der Volkswagen AG in Wolfsburg.
- 1991 [Prof. Dr. rer. pol. Andreas Böhne](#)
 „Informationsversorgung im Projekt-Controlling der industriellen Forschung und Entwicklung“
 Andreas Böhne war lange in leitender Funktion bei der IBM Deutschland tätig und ist heute Professor an der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin.

Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten seit 2005

- 2009 [Wurm, T.](#), „Konzeption und prototypische Implementierung eines EPCIS-basierten Supply chain Event Management-Systems“
- [Vassilev, K.](#), „A Graphical User Interface for Supply Chain Modeling and Monitoring based on EPC Global Specifications“
- [Boudinova, D.](#), „Deriving Software Test Cases from Business Process Models“
- [Pajkovska, G.](#), „An Integrated Ontolo.. Model for the Supply Network Management (SUN) MaP“
- [Ishenko, O.](#), „Development of a user recommendation system for an online shop“
- [Schöndienst, V.](#), „Development of a user recommendation system for an online shop“
- [Aktas, Ö.](#), „Case Study Based Evaluation of Data-on-Tag vs. Data-on-Network RFID Solutions“
- [Riedel, I.](#), „Value of Visibility in Reverse Logistics: A Simulation-Based Analyses“
- [Bangemann, T.](#), „Evaluation of Tools to Support the Requirements Engineering & Management at Execuviv Ltd.“
- [Dinh Viet, H.](#), „Web-based Services for Project Management: An Analysis of the German Market“
- [Serinek, C.](#), „Why Blogging? A quantitative study of benefits and barriers in knowledge exchange“
- [Afanasyeva, M.](#), „Key Performance Indicator Models for IT Governance in late IT Technologies“
- 2008 [Koch, R.](#), „Soll-Ist-Analyse im Management von Kundenanfragen bei einem Dienstleistungsunternehmens aus der Automobil- und Prüfbranche“
- [Papitsch, A.](#), „Information Literacy and electronic learning environment: Requirements, concerns, factors, usability and solutions“
- [Koroleva, K.](#), „Nutzerwahrnehmung von Datenschutz in Sozialen Netzwerken“
- [Syllwasschy, H.](#), „Make or Buy - Vertikalisierung in der deutschen Bekleidungsindustrie“
- [Pompeuse, U.](#), „Untersuchung der Anforderungen an die Modellierung Untersuchung übergreifender Geschäftsprozesse anhand eines Referenzmodells für kollaboratives Supply im Management“
- [Fietz, S.](#), „Zu Urheberrechtsverletzungen in Internettausbörsen“
- [Fehre, A.](#), „Web 2.0 und Corporate Responsibility – eine Handlungsempfehlung am Beispiel eines Wissensportals“
- [Seckin, K.](#), „A Strategic Decision Model for RFID Investments in Manufacturing Industry“
- [Patzwald, P.](#), „Wie wird die Sicherheit von Software durch ihre Bedienerfreundlichkeit beeinflusst? Dargestellt am Beispiel der Software PGP Desktop 9.6“
- [Saad Nasir, A.](#), „E-Business 2.0: A comparative study of web 2.0 business Medels“
- [Lüderitz, S.](#), „Data mining with server logs. Advanced robot detection“
- [Smogor, S.](#), „Marketing of Social Networking Platforms – a comparative study“
- [Podstavka, S.](#), „Motivation behind Knowledge Sharing in Virtual Communities: Towards a Unified Model“ - „Motivation in Wissensgenerierungsprozessen: ein integriertes Modell“
- [Mimikos, I.](#), „Geschäftsprozessmodellierung für das E-Government am Beispiel der E-Dienstleistungsrichtlinie“
- [Brecht, F.](#), „Geschäftsprozessmodellierung für das E-Government am Beispiel der EU-Dienstleistungsrichtlinien“
- [Tonchovska, Y.](#), „Motivation von Wissensaustausch: ein Beispiel von Wikipedia“
- [Schulze, D.](#), „Evaluation of a business intelligence front-end for management reporting based on a pilot implementation at the Daimler Financial Services AG“
- [Bräutigam, A.](#), „Einführung eines Workflow Management Systems in einer Bank“
- [Kolesnikova, E.](#), „Privacy in Online Social Networks – towards a composite model“
- [Sarhat Gürsu, L.](#), „The value of privacy in Online Social Networks“
- [Gusman, J.](#), „Web-based Business Intelligence Solutions: Market Analysis for Europe“
- [Ishenko, O.](#), „Development of a User Recommendation System for an Online Shop“
- [Nowobiliska, A.](#), „Alignment of IT demands with IT Strategy, IT Project Portfolio and Enterprise Architecture“

- 2007 [Kolesnikova, A.](#), "RFID as a Monitoring Technology – Does it enable Innovation in Supply Contracting?"
[Weser, L.](#), "RFID Impacts on Power Structures in the Supply Chain of the Automotive Industry"
[Werner, W.](#), „Untersuchung von Mechanismen zur Gewährleistung von Datenschutz beim Einsatz von RFID Lösungen“
[Sliwka, M.](#), „Optimierung der Lagerhaltungsprozesse mit RFID“
[Ferber, M.](#), „Serviceorientierte Architekturen für das eGovernment – Eine Untersuchung am Beispiel des KfZ-Zulassungswesens der Metropolregion Hamburg“
[Jöns, J.](#), „Erstellung eines Referenzprozesses für den kundenauftragsbezogenen Fahrzeugbau“
[Schlegel, M.](#), „Softwareunterstützung für die Balancerdd Scorecard-Konzeption eines Vorgehensmodells zur Auswahl einer passgerechten Lösung und Anwendung am Beispiel der Conergy AG“
[Strieder, C.](#), „Value Creation in Virtual Communities: Exploring the Impacts of Online social Network Services“
[Weinert, T.](#), „Medical Resource Steering I an ubiquitous clinical environment“
[Romanow, A.](#), "Attention and Interruption Management for System Design – Towards a Unified Model"
[Brekenfeld, H.](#), „Die Entwicklung einer digitalen Bibliothek und ihre Nutzung – eine Langzeit-Webmining-Analyse“
[Tietz, S.](#), „Web 2.0 im Unternehmensinsatz“
[Draheim, M.](#), "Interactive Vizualization of frequent Patterns in Data Mining and case study"
[Pegelow, H.](#), „Content Management Systeme im Vergleich im Hinblick auf die Nutzung für die Fakultät“
[Kocharyan, L.](#), "Socio-economic impact of online reserve C-2-B procurement platforms"
[Krause, B.](#), "Interactive Learning of Grammars for Information Extraction: An Authoring Tool For Extracting Citation Metadata"
[Lehmann, M.](#), „Identifikation funktionaler Komponenten und technischer Dienste für RFID-Anwendungen“
- 2006 [Gimbel, R.](#), „Customer Relationship Management (CRM) als Unternehmensstrategie öffentlich-rechtlicher und privater Online-Nachrichtenanbieter“
[Baris, A.](#), "User behaviour user motivation and user satisfaction at consumer-oriented procurement platforms"
[Zhisong, Z.](#), "On Validation of an Evaluation Tool for Knowledge Management Systems"
[Xu, L.](#), „RFID in the Automotive Industry“
[Küchel, M.](#), „Produktionsorientierte Managementkonzepte im Beratungsportfolio: Fallbeispiele aus dem ERP Bereich“
[Buchsteiner, M.](#), „Qualitätsorientierte Managementkonzepte im Beratungsfolio – Fallbeispiele aus dem ERP-Bereich“
[Kendircioglu, C.](#), "Analysis of Online Reverse Aactions in B2BProcurement Process: Case Study Turkish Markets"
[Hanser, C.](#), "Information finding in Blogosphere"
[Mudgal, S.](#), "Process description & feasibility analysis for implemtation RFID in Manufacturing Process"
[Sengüner, M.](#), "RFID in Production: A case study from the Connector Industry"
[Saki, D.](#), "RFID in Production – A Case Study from the Airbag Industry"
[Baran, E.](#), "Analysis of different knowledge managementsystem solutions"
[Rewader A.](#), "The Impact of Culture on Privacy Needs in E-.Health"
[Kielbasa, A.](#), "A Score-based Metrics System for Measuring ERP Investment Profitability"
[Dingel, K.](#), "Third Generation knowledge Management – an integrated model for system acceptance and success"
[Llop, M.](#), "The Impact of Culture on the Willingness-to-Pay in e-Health"
[Krasnova, H.](#), "RFID Acceptance in Consumer Products and Services"
[Stein, H.](#), "Development of a cooperation model for the provision of mobile services in urban environment bey small and medium-sized enterprises"
[Noppawan, B.](#), "Enriching online user profiles with offline information: an approach to customer segmentation"
[Correa, A.](#), "Behavioral Aspects of IT Investment Decisions"
[Yalcin, C.](#), "IT Productivity and Investment Behavior"
[Abrossov, N.](#), "Getting a scholar from A to Z of the scientific writing process"
- 2005 [Naree T.](#), "Privacy Control in Ubiquitous Computing Environment: A Comparative Analysis"
[Surkov, D.](#), "Collaboration with SAP Enterprise Portal"

Wissenschaftliche Mitarbeiter

Norbert Ahrend



Herr Norbert Ahrend studierte an der Humboldt-Universität zu Berlin Wirtschaftswissenschaften und erwarb dort den Abschluss als Dipl. Oec. Herr Ahrend war 1990 im Bundesfinanzministerium, Haushaltsabteilung und von 1990-1994 als Projektleiter bei der Mummert & Partner Unternehmensberatung GmbH tätig. Seit 1994 ist Herr Ahrend geschäftsführender Gesellschafter der AIOS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft bzw. der Vorgesellschaften. Darüber hinaus ist Herr Ahrend Dozent und Finanzvorstand beim Kommunalen Bildungswerk e.V. sowie Direktor der Akademie für Öffentliche Verwaltung und Recht (ein Institut an der Steinbeishochschule Berlin). Seit 2010 ist Herr Ahrend wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Wirtschaftsinformatik der Humboldt-Universität zu Berlin und Gesamtprojektleiter des Forschungsprojektes „Nationale Prozessbibliothek“.

Franziska Brecht



Franziska Brecht, Jahrgang 1983, studierte Wirtschaftswissenschaften an der Universität Louis Pasteur in Straßburg, Frankreich und beendete ihren Bachelor mit dem Schwerpunkt Ökonometrie an der Universität Autonoma de Madrid, Spanien. Am Institut für Wirtschaftsinformatik der Humboldt-Universität zu Berlin erlangte sie ihren Master of Science. Seit 2008 ist sie dort wissenschaftliche Mitarbeiterin und arbeitet im Forschungsverbund Aletheia.

Dr. rer. pol. Benjamin Fabian



Studium der Mathematik, Logik und Griechischen Philologie. Diplom in Mathematik an der Freien Universität Berlin im Jahr 2000. Arbeit als System- und Netzwerkadministrator. Fortbildung zum Network Security Engineer bei Siemens SBS 2002. Security Analyst bei Symantec (24/7 SOC) 2003-2004. Trainings als Intrusion Analyst in Alexandria, VA, und London. Zertifizierungen: GCIA (SANS Institute), SCNA (Sun), CCSE (Checkpoint), SCSE (Symantec). Seit Anfang 2005 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Wirtschaftsinformatik im BMBF-Projekt TAUCIS zur Technikfolgeabschätzung von Ubiquitous Computing und RFID. Promotion 2008 zu "Secure Name Services for the Internet of Things". Seit dem Teilprojektleiter (HU) im BMBF-Projekt Aletheia.

Daniela Eckhardt



Daniela Eckardt studierte Wirtschaftswissenschaften und Informatik in Stuttgart (Hohenheim) und Berlin und erwarb ihr 1. Staatsexamen in beiden Fachrichtungen 2009. Danach arbeitete sie als Projektleiterin für interne Entwicklungsprojekte bei der FOX Mobile Distribution GmbH bevor sie im März 2010 als Beraterin zu AIOS GmbH in Berlin wechselte. Seit Oktober 2010 ist sie als Wissenschaftliche Mitarbeiterin für das Projekt "Nationale Prozessbibliothek" an der Humboldt-Universität zu Berlin tätig.

Dr. rer. pol. Sergei Evdokimov



Sergei Evdokimov hat 2002 an der Weißrussischen Staatsuniversität sein Diplom in angewandter Mathematik mit Auszeichnung erlangt. Er arbeitete als Softwaretechniker bei EPAM Systems Corporation in Minsk, Weißrussland. Nach einjähriger Beschäftigung als Head of Quality Insurance Department bei der Weblicon AG wurde er in das Berlin-Brandenburger Graduiertenkolleg Verteilte Informationssysteme aufgenommen. Von Januar 2005 bis Ende 2009 arbeitete er im Bereich Datenbanksicherheit und Verschlüsselungshomomorphismen am Institut für Wirtschaftsinformatik. Er promovierte 2008 zu „Secure Outsourcing of IT Services in an Untrusted Environment“. Zurzeit arbeitet er als IT-Architekt bei der Gematik mbH in Berlin.

Prof. Dr.sc.oec. Hans Gernert †



Hans Gernert promovierte und habilitierte an der Humboldt-Universität zu Berlin. Nach Industrietätigkeit seit 1988 Professor für Wirtschaftsinformatik an der Humboldt-Universität. 1991-1992 Dekan des damaligen Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften. Prof. Dr. Hans Gernert fiel im August 2003 einem tragischen Verkehrsunfall zum Opfer. Seine wichtigen Beiträge zum Neuaufbau unserer Fakultät in den Zeiten der Wende, seine beispielhaften Leistungen in der akademischen Lehre, sowie sein unermüdlicher Einsatz für eine engere Zusammenarbeit zwischen Forschung und Praxis werden nicht in Vergessenheit geraten.

Dr. rer. pol. Christoph Goebel



Christoph Goebel, Jahrgang 1980, studierte Informationswirtschaft an der Universität Karlsruhe (TH). Im Laufe des Studiums absolvierte er einen Studienaufenthalt an der ETH Lausanne sowie einen Forschungsaufenthalt an der Carnegie Mellon University in Pittsburgh, USA. Seit Oktober 2006 ist Christoph Goebel als wissenschaftlicher Mitarbeiter mit dem Ziel der Promotion am Institut für Wirtschaftsinformatik der Humboldt-Universität zu Berlin beschäftigt. Innerhalb des Ko-RFID-Projektes ist er in erster Linie in den Teilprojekten 1 und 2 tätig. Seine Forschungsinteressen bewegen sich im Bereich des ökonomisch fundierten Entwurfs von Informationssystemen. Er promovierte 2009 zu „The Value of Item-Level RFID in the Supply Chain“ und ist zur Zeit am International Computer Science Institute (ICSI) in Berkeley, California tätig.

Prof. Oliver Günther, Ph.D.



Oliver Prof. Oliver Günther ist Dekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin sowie Professor und Direktor des dortigen Instituts für Wirtschaftsinformatik. Prof. Günthers Forschungsschwerpunkte sind IT-Strategie, Unternehmenssoftware, IT-Wirtschaftlichkeit, IT in der Wertschöpfungskette, IT-Architekturen sowie Sicherheit und Datenschutz. Er hat zu diesen und verwandten Themen 19 Bücher und über 150 Artikel verfasst und gehört lt. Handelsblatt zu den führenden Wirtschaftsinformatik-Professoren im deutschsprachigen Raum. Er ist Mitherausgeber der Zeitschriften Wirtschaftsinformatik, Information Systems Management, International Journal on Geographic Information Science, Journal of Environmental Informatics, International Journal of Automated Identification Technology sowie Business + Innovation. Während seiner Tätigkeit an der Humboldt-Universität erhielt Prof. Günther Rufe nach Leiden/NL, Fribourg/CH, Birmingham/GB, Paris, Saarbrücken und an die FU Berlin. Koordination zahlreicher Drittmittelprojekte unter Förderung des BMBF, des BMWi und der DFG. 1996-2006 Sprecher des Berlin-Brandenburger Graduiertenkollegs „Verteilte Informationssysteme“. Gastprofessuren an der European School of Management and Technology in Berlin, der École Nationale Supérieure des Télécommunications und dem Pôle Universitaire Léonard de Vinci in Paris, der University of California at Berkeley und der University of Cape Town. Prof. Günther ist IT-Strategieberater und war an mehreren Unternehmensgründungen beteiligt, u.a. als Aufsichtsratsvorsitzender der Berliner Poptel AG, Deutschlands erstem Voice-Over-IP-Unternehmen, und als Chief Technology Officer der kalifornischen Firma TeamToolz, Inc. Er ist Vizepräsident der Gesellschaft für Informatik (GI), Mitglied des Vorstands der Wirtschaftswissenschaftlichen Gesellschaft, Mitglied des Vorstands der Humboldt-Universitätsgesellschaft sowie Mitglied des Auswahlausschusses der Studienstiftung des deutschen Volkes. Während seiner Schulzeit war Oliver Günther zweifacher Bundessieger im Bundeswettbewerb Mathematik. Anschließend studierte er Wirtschaftsingenieurwesen und Mathematik an der Universität Karlsruhe. Nach seinem Studienabschluss als Diplom-Wirtschaftsingenieur ging er an die University of California in Berkeley, wo er zum Ph.D. in Computer Science promovierte. Nach einem Postdoc-Aufenthalt am International Computer Science Institute (ICSI) war er als Assistant Professor an der University of California in Santa Barbara tätig. Anschließend leitete er den Bereich "Grundlagen der Wissensverarbeitung" am Forschungsinstitut für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung in Ulm.

Dr. rer. pol. Lenka Ivantysynova



Lenka Ivantysynova studierte Informatik von Oktober 2000 bis Juni 2005 an der Humboldt-Universität zu Berlin. Für ihre Diplomarbeit entwickelte sie einen Schema-Matcher für DaimlerChrysler Research in Ulm. Neben ihrem Studium arbeitete sie als studentische Mitarbeiterin am Ferdinand-Braun-Institut bei der asis GmbH und dem Institut für Wirtschaftsinformatik an der Humboldt-Universität zu Berlin. 2003 erhielt sie den ersten Preis beim Microsoft .NET Programmierwettbewerb; ihr Team entwickelte einen verteilten Terminplaner. Lenka Ivantysynova promovierte im Jahr 2008 zum Thema „RFID in Manufacturing: Mapping the Shop Floor to IT-Enabled Business Processes“ an der Humboldt-Universität zu Berlin. Bis Ende 2009 war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für

Wirtschaftsinformatik tätig und arbeitet nun als IT-Consultant.

Dr. rer. pol. Michael Klafft



Michael Klafft studierte Wirtschaftsingenieurwesen mit der Fachrichtung Maschinenbau an der Universität Linköping (Schweden) und der TU Darmstadt. Anschließend wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fraunhofer Institut für Produktionstechnik und Automatisierung in Stuttgart. Forschung und Beratung zu Einsatzmöglichkeiten mobiler Endgeräte im Produktionsumfeld, zum Upscaling von Produktionslinien sowie zu Rückverfolgbarkeitslösungen in der Lebensmittelindustrie. Von Januar 2005 bis November 2007 Mitarbeiter am Institut für Wirtschaftsinformatik im Rahmen des Forschungsprojekts InterVal. Er promovierte 2008 zu "Internet-based Procurement: A Consumer's Perspective". Zurzeit ist Michael Klafft Gruppenleiter am Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik (ISST) in Berlin.

Ksenia Koroleva



Ksenia Koroleva hat ihr Studium im Master of Economics and Management Science Programm (MEMS) an der Humboldt-Universität zu Berlin mit Schwerpunkten Finanzierung und Wirtschaftsinformatik mit der Note sehr gut im Jahr 2008 abgeschlossen. Davor hat sie Betriebswirtschaft im Tourismus an der Universität für Wirtschafts- und Ingenieurwesen in St.Petersburg studiert und ihr Diplom mit Auszeichnung im Jahr 2005 erworben. Während ihres Studiums war sie Stipendiatin von DAAD und Friedrich-Naumann-Stiftung. Sie hat auch erste Praxiserfahrungen in der Wirtschaft gesammelt während der Praktika u.a. bei DaimlerChrysler Financial Services. Seit Mai 2009 ist sie als Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Humboldt-Universität zu Berlin angestellt. Ihre wissenschaftlichen Interessen liegen im Bereich Nutzen und Akzeptanz von IT: von Wireless Applikationen bis auf Social Networking.

Dr. rer. pol. Hanna Krasnova



Hanna Krasnova hat ihr Studium der Internationalen Wirtschaftsbeziehungen an der Universität Minsk mit einem Diplom mit Auszeichnung im Jahr 2002 abgeschlossen. 2006 erwarb Hanna ihren Abschluss mit der Note "sehr gut" als Master of Arts in Economics and Management Science an der Humboldt-Universität zu Berlin. Hanna Krasnova war Stipendiatin von DAAD and FSA ACCELS Programmen. Seit Juli 2006 ist sie als Wissenschaftliche Mitarbeiterin für das Projekt Ko-RFID an der Humboldt-Universität zu Berlin angestellt. Im Rahmen des Projektes ist sie für Teilprojekt 1 "Transparenz und Vertrauen" verantwortlich. Ihre wissenschaftlichen Interessen fassen Vertrauen und Machtstrukturen in der Wertschöpfungskette, Technologieakzeptanz und Auswirkungen von Technologie auf die

Geschäftsstrukturen.

Dr. rer. pol. Tyge-F. Kummer



Dr. Tyge-F. Kummer, geboren 1980, studierte Betriebswirtschaftslehre an der Freien Universität Berlin. Während des Studiums arbeitete er als studentische Hilfskraft (Tutor) für internes und externes Rechnungswesen. Nach abgeschlossenem Diplom war er für die ESMT European School of Management tätig und wechselte 2006 an ESCP Europe Wirtschaftshochschule Berlin, wo er am Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik Prof. Dr. Markus Bick als Wissenschaftlicher Mitarbeiter angestellt war. Für sein Dissertationsprojekt „Akzeptanz von Ambient Intelligence in Krankenhäusern – Ein Ländervergleich zwischen Deutschland und Australien am Beispiel der Medikationsunterstützung“ erwarb er 2008 ein DAAD-Stipendium, in dessen Rahmen er an der University of Southern Queensland (Australien) forschte. Seine Promotion schloss er 2010 mit Auszeichnung ab. Seit Oktober 2010 ist er als Teilprojektleiter

für das Projekt „Nationale Prozessbibliothek“ an der Humboldt-Universität zu Berlin angestellt.

Steffen Kunz



Steffen Kunz, geboren 1981, studierte Betriebswirtschaftslehre mit Spezialisierungen in Wirtschaftsinformatik und Logistik an der Universität Mannheim. Im Rahmen seines Studiums absolvierte er einen Studienaufenthalt an der Universidad Católica de Argentina (UCA) sowie einen Forschungsaufenthalt an der University of South Australia (UniSA). Während seines Studiums war er als Werkstudent bei der SAP AG in der Entwicklungsabteilung Supply Chain Management und Transport in Walldorf beschäftigt. Seit Juli 2008 arbeitet er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Wirtschaftsinformatik der Humboldt-Universität zu Berlin in dem Forschungsprojekt Aletheia. Seine Forschungsinteressen liegen im Bereich Sicherheit und verteilte Architekturen für das Internet der Dinge & Dienste.

Prof. Dr. oec. Jan Mendling



Jan Mendling ist Juniorprofessor am Institut für Wirtschaftsinformatik der Humboldt-Universität zu Berlin mit den Forschungsschwerpunkten Geschäftsprozessmanagement, konzeptuelle Modellierung und betriebliche Informationssysteme. Er studierte an der Universität Trier und der UFSIA Antwerpen (Belgien), erhielt seinen Dokortitel von der Wirtschaftsuniversität Wien, und arbeitete als Postdoctoral Fellow an der Queensland University of Technology (Australien). Er war Gastforscher an der TU Eindhoven (Niederlande), IBM Research (Indien) und der City University Hong Kong. Seine über 100 Forschungsbeiträge und 25 Zeitschriftenartikel wurden unter anderem in IEEE Transactions on Software Engineering, Decision Support Systems, ACM Transactions on Software Engineering and

Methodology und Information Systems publiziert. Er ist Mitglied des Herausgeberkreises von drei internationalen Zeitschriften. Für seine Arbeit hat er den Heinz-Zemanek-Award, den Targion-Award und den Best Paper Award der ICSCOC 2010 erhalten. Er ist Mitgründer und Vorsitzender der Berliner BPM-Offensive (<http://www.bpmb.de>) und Veranstalter zahlreicher akademischer Veranstaltungen zum Thema Prozessmanagement, insbesondere als Vorsitzender des Programmkomitees der International Conference on Business Process Management 2010 und des International BPMN Workshop 2010.

Dr. rer. nat. Bertolt Meyer



Bertolt Meyer, Jahrgang 1977, studierte Psychologie und BWL in Hamburg und Berlin. Als Diplomand bei KPMG schrieb er seine Abschlussarbeit über Nutzungsbarrieren von Wissensmanagementsystemen, die 2005 mit dem Erhard-Höpfner Studienpreis der Berliner Wissenschaftlichen Gesellschaft (BWG) ausgezeichnet wurde. Im Rahmen seiner von der Studienstiftung des deutschen Volkes geförderten Dissertation co-entwickelte er bis September 2007 das Wissensmanagementsystem skillMap für das Forschungsprojekt InterVal. Er promovierte 2008 und ist seit Oktober 2007 Oberassistent am Psychologischen Institut der Universität Zürich (UZH).

Sebastian Müller



Sebastian Müller absolvierte das Bachelorstudium Wirtschaftsinformatik an der Berufsakademie in Stuttgart und schloss anschließend mit dem Master of Science an den Universitäten Hohenheim und Stuttgart ab. Er arbeitete in Leinfelden als Systementwickler bei einem großen IT-Dienstleister. Die fachlichen Schwerpunkte lagen dabei in den Bereichen Datenbank- und Softwareentwicklung und in der Finanzwirtschaft. An der Humboldt-Universität arbeitet er an Themen zur Datensicherheit im Forschungsprojekt Aletheia.

Kerstin Schäfer



Kerstin Schäfer, Jahrgang 1978, studierte Soziologie, Publizistik und Kommunikationswissenschaften an der Technischen Universität Berlin und der Freien Universität Berlin und hat 2006 als Magistra Artium abgeschlossen. Sie war auch als freie Journalistin und Kommunikationsberaterin im Kultur- und Medienbereich tätig. Seit 2008 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Wirtschaftsinformatik der Humboldt-Universität zu Berlin und arbeitet im Forschungsverbund Aletheia.

Prof. Dr. rer. pol. Sarah Spiekermann



Sarah Spiekermann hat im Dezember 2007 zum Thema „User Control in Ubiquitous Computing: Design Alternatives and User Acceptance“ am Institut für Wirtschaftsinformatik habilitiert. Sie leitete von 2004–2008 das Berliner Forschungszentrum Internetökonomie, wo sie inhaltlich die Forschung in den Bereichen Technologieadoption, Privacy, Wissensmanagement und E-Business betreute. Sarah (Jahrgang 1973) studierte Betriebswirtschaftslehre in Passau, Paris, Oxford und Berlin und promovierte Ende 2001 zum Thema Interaktion mit Softwareagenten an der Humboldt-Universität. Vor ihrer Tätigkeit am Institut arbeitete sie als Beraterin für die Strategieberatung A.T.Kearney (1997-2000) und als Leiterin der EMEA Business Intelligence für das Softwarehaus Openwave Systems (2002-2003) und ist seit 2008 ordentliche Professorin für

Wirtschaftsinformatik an der Wirtschaftsuniversität Wien.

Prof. Dr. rer. pol. Gerrit Tamm



Prof. Dr. Gerrit Tamm, Jahrgang 1970, studierte Wirtschaftsingenieurwesen an der Technischen Universität Berlin und an der University of California in Berkeley. Danach war er als Postdoc am Institut für Wirtschaftsinformatik der Universität St. Gallen tätig. Seit 2006 ist er Geschäftsführer des Berliner Forschungszentrums „Ko-RFID – Kollaboration und RFID“. Gerrit Tamm ist Professor für Informatik und Wirtschaftsinformatik an der SRH OTA Hochschule in Berlin. Er ist Gründer und Geschäftsführer der Unternehmensberatung Electronic Business Forum. Zudem ist er Gründer der Unternehmen Asperado und Absolvent.de. Gerrit Tamm ist Mitglied des UDDI Advisory Boards. Beim EU ebusiness w@tch ist verantwortlich für den IT-Industriesektor. Bis 2004 war er Vorstand für Technologie und

Innovation des Juniorenkreises des Wirtschaftsrates Berlin-Brandenburg sowie Mitglied der Medienkommission des Akademischen Senats der Humboldt-Universität.

Dr. rer. pol. Christoph Tribowski



Christoph Tribowski (geboren 1981) studierte Wirtschaftsinformatik an der Universität Duisburg-Essen, Campus Essen mit den Schwerpunkten: Interorganisationale Informationssysteme, Produktionsmanagement, E-Procurement, E-Logistics, Standardisierung und Semantic Web-Technologien. Ab April 2004 war er dort am Institut für Informatik & Wirtschaftsinformatik (ICB) in den Fachbereichen Beschaffung, Logistik & Informationsmanagement sowie Systemmodellierung als studentische Hilfskraft und Übungsgruppenleiter tätig. Seit Juli 2006 arbeitete er am Institut für Wirtschaftsinformatik der Humboldt-Universität zu Berlin in dem Projekt Ko-RFID: Kooperation in RFID-gestützten Wertschöpfungsnetzen. Er promovierte 2009 zu „RFID-Enabled Cooperation in the Supply

Chain - Organizational and Technical Aspects“. Von September bis Dezember 2009 war Christoph Gastwissenschaftler an der Universität Cambridge in Großbritannien. Seit März 2010 ist er als IT-Manager bei einem großen Einzelhandelskonzern tätig.

Valentin Schöndienst



Valentin Schöndienst wurde in Berlin geboren und studierte in den USA, China, Türkei und Dänemark. Im Jahr 2009 erreichte er den Abschluss Diplom-Volkswirt an der Humboldt-Universität zu Berlin.

Prof. Dr.sc.oec. Bernd Viehweger



Bernd Viehweger, Jahrgang 1948, studierte Physik an der HU Berlin. Von 1972 bis 1975 Problemanalytiker im „Leitzentrum für Anwendungsforschung“ in Berlin. Seit 1975 Wissenschaftlicher Assistent bzw. Oberassistent am Institut für EDV bzw. Wirtschaftsinformatik. Er promovierte 1972 zum Dr. oec. und habilitierte sich 1989 zum Dr. sc. oec. Gastaufenthalte am Buckinghamshire College in High Wycombe (UK), an der Harvard Business School sowie an der MIT Sloan School des M.I.T. in Cambridge, MA (USA). 2002/03 vertrat er die Professur für Wirtschafts- und Verwaltungsinformatik an der Universität Potsdam. Seit Anfang der 90er Jahre intensive Gremienarbeit, u.a. in der Kommission Forschung und Nachwuchs (FNK) der HU und im Landeskonvent des Deutschen Hochschulverbandes.

Till Winkler



Till Winkler hat Informationswirtschaft an der Universität Karlsruhe sowie als Stipendiat der Landesstiftung Baden-Württemberg an der Universidad Simón Bolívar in Caracas studiert und 2006 mit dem Titel Diplom-Informationswirt abgeschlossen. Danach war er als Unternehmensberater mit dem Schwerpunkt IT-Strategie für Capgemini Consulting tätig. Seit 2009 ist Herr Winkler zudem als wissenschaftlicher Mitarbeiter mit dem Ziel der Promotion am Institut für Wirtschaftsinformatik der Humboldt-Universität beschäftigt. Im Rahmen des EU-geförderten Projektes 'Wireless City Berlin' konzentriert sich seine Forschung derzeit auf Strategien und Erfolgsfaktoren des Einsatzes innovativer Technologien im öffentlichen sowie im privaten Sektor.

Dr. rer. pol. Holger Ziekow



Holger Ziekow's Forschung umfasst sowohl technische als auch ökonomische Aspekte. Sein Hauptfeld liegt dabei im Bereich der Integration von RFID und Sensordaten in Unternehmenssoftware-Systemen. Seine derzeitige Forschung fokussiert sich auf verteilte ereignisbasierte Systeme, unternehmensübergreifende Zusammenarbeit und Cloud Computing. Seit Anfang 2010 ist Holger Ziekow Senior Researcher und Projektmanager an der Humboldt-Universität zu Berlin. In 2009 arbeitete er als Postdoc am International Computer Science Institute in Berkeley, California. Er hält ein Diplom der Technischen Universität Berlin und promovierte an der Humboldt-Universität zu Berlin. Während seiner Promotion war er an mehreren Forschungsprojekten beteiligt zur Integration von RFID in Unternehmenssoftware und Produktionlösungen. Er arbeitete ebenso als wissenschaftlicher Mitarbeiter für SAP Labs in Palo Alto, California, als Programmierer für eingebettete Systeme für die ASIS GmbH in Deutschland und als Datenbankentwickler für ACNielsen in Neuseeland.



**Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der
Humboldt-Universität zu Berlin**

Publikationen seit 2008

- Acquisti, A., Spiekermann, S.: *Do Pop-Ups Pay Off? Economic effects of attention-consuming advertising*, Workshop on Information Systems and Economics (WISE 2008), Paris, Frankreich, 12.-13. Dezember, 2008.
- Auer, D., Bick, M., Kabisch, B., Kummer, T.-F.: *RFID-gestützte Medikation im Krankenhaus: Ein Erfahrungsbericht*, in: MMS 2010: Mobilität und Ubiquitäre Informationssysteme – Technologien, Anwendungen und Dienste zur Unterstützung von mobiler Kollaboration, Lecture Notes in Informatics, pp. 84-96, Köllen Druck+Verlag, 2010.
- Baier, Th., Pascalau, E., Mendling, J.: *On the suitability of aggregated and configurable business process models*, in: Enterprise, Business-Process, and Information Systems Modelling, (BPMDS 2010), Hammamet, Tunesia, 07-08 June, 2010.
- Bensel, P., Günther, O., Tribowski, C., Vogeler, S.: *Cost-Benefit Sharing in Cross-Company RFID Applications: A Case Study Approach*, in: International Conference on Information Systems (ICIS 2008), Paris, France, 2008.
- Bick, M., Kummer, T.-F.: *Ambient Intelligence*, in: Wirtschaftsinformatik, 52:5, pp. 311-314, 2010.
- Bick, M., Kummer, T.-F.: *Untersuchung von Nutzenpotentialen und Akzeptanzproblemen ambienter Technologien in Krankenhäusern: Erfahrungsbericht eines Mixed Methods-Projekts*, in: Zeitschrift für Betriebswirtschaft, Special Issue "Mixed Methods in der Managementforschung", 5, pp. 59-88, 2010.
- Bidault, F., Günther, O., Hildebrand, T., Goebel, C., Krasnova, H.: *RFID Handbook*, The BIT Book, published by the University of California at Los Angeles, USA, 2008.
- Botthof, A., Bovenschulte, M., Evdokimov, S., Fabian, B., Gabriel, P., Günther, O., Hartmann, E. A.: *Internet der Dinge – Leitfaden zu technischen, organisatorischen, rechtlichen und sicherheitsrelevanten Aspekten bei der Realisierung neuer RFID-gestützter Prozesse in Wirtschaft und Verwaltung*, Dokumentation Nr. 581, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Juli 2009.
- Brammer, R., Viehweger, B.: *The Player Number Growth in Online Social Games*, 28th International Conference of the System Dynamics Society, July 25-July 29, Seoul, Korea (ISBN 978-1-935056-06-5), 2010.
- Brecht, B., Cudreasova, A., Zhou, J.: *Corporate blogging today – usage and characteristics*, in: Proceedings of the Sixteenth Americas Conference on Information Systems, Lima, Peru, 2010.
- Brecht, F., Schäfer, K.: *Using Ontologies in an E-Commerce Environment: Help or Hype?*, in: Proceedings of the Sixteenth Americas Conference on Information Systems, Lima, Peru, 2010.
- Castellanos, M., Alves de Medeiros, A.K., Mendling, J., Weber, B., Weijters, A.J.M.M.: *Business Process Intelligence*, in: J. Cardoso, W.M.P. van der Aalst, eds.: Handbook of Research on Business Process Modeling, IGI Idea Group Inc., USA, 2009.
- Decker, G., Mendling, J.: *Process Instantiation*, Data & Knowledge Engineering (DKE), 68, pp. 777-792, Elsevier B.V., 2009.
- Eckleder, A., Freytag, T., Mendling, J., Reijers, H.A.: *Realtime Detection and Coloring of Matching Operator Nodes in Workflow Nets*, in: Proceedings of the 16th German Workshop on Algorithms and Tools for Petri Nets (AWPN 2009), Karlsruhe, Germany, September 25, 2009.
- Evdokimov, S., Fabian, B., Günther, O.: *Multipolarity for the Object Naming Service*, Proc. Internet of Things (IOT 2008), International Conference for Industry and Academia, Zürich, Switzerland, LNCS 4952, Springer, 2008.
- Evdokimov, S., Fabian, B., Kunz, S., Schoenemann, N.: *Comparison of Discovery Service Architectures for the Internet of Things*, Proc. Third IEEE International Conference on Sensor Networks, Ubiquitous, and Trustworthy Computing (IEEE SUTC 2010), Newport Beach, California, USA, 2010.
- Evdokimov, S., Fabian, B., Kunz, S.: *Challenges for Access Control in Knowledge Federations*, Proc. International Conference on Knowledge Management and Information Sharing (KMIS 2009), Madeira, Portugal, 2009.
- Evdokimov, S., Fischmann, M., Günther, O.: *Provable Security for Outsourcing Database Operations*, Accepted for: International Journal of Information Security and Privacy, 2010.
- Fabian, B., Goertz, F., Kunz, S., Müller, S., Nitzsche, M.: *Privately Waiting – A Usability Analysis of the Tor Anonymity Network*, 16th Americas Conference on Information Systems, AMCIS 2010, SIGeBIZ Track. Selected Papers Series: Lecture Notes in Business Information Processing (LNBIP), 58, Springer, 2010.
- Fabian, B., Günther, O., Spiekermann, S.: *ONS Security*, Syed Ahson and Mohammad Ilyas (Eds.), RFID Handbook - Applications, Technology, Security and Privacy, CRC Press, 2008.
- Fabian, B., Günther, O.: *Security Challenges of the EPCglobal Network*, Communications of the ACM (CACM), 52 (7), pp. 121-125, July 2009.
- Fabian, B., Gürses, S., Heisel, M., Santen, T., Schmidt, H.: *A Comparison of Security Requirements Engineering Methods*, Requirements Engineering Journal, Special Issue – Security Requirements Engineering, Springer, 15 (1), pp. 7-40, 2010.
- Fabian, B.: *Implementing Secure P2P-ONS*, Proc. IEEE International Conference on Communications (IEEE ICC 2009), Dresden, Germany, 2009.

- Fabian, B.: *Secure Name Services for the Internet of Things*, Dissertation, Humboldt-Universität zu Berlin, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Berlin, Germany, August 2008.
- Fahland, D., Lübke, D., Mendling, J., Reijers, H., Weber, B., Weidlich, M., Zugal, S.: *Declarative versus Imperative Process Modeling Languages: The Issue of Understandability*, in: 10th Workshop on Business Process Modeling, Development, and Support (BPMDS 2009) and 14th International Workshop on Exploring Modeling Methods in Systems Analysis and Design (EMMSAD 2009), Amsterdam, The Netherlands, Lecture Notes in Business Information Processing Volume 21, 8-9 June 2009.
- Fahland, D., Mendling, J., Reijers, H., Weber, B., Weidlich, M., Zugal, S.: *Declarative versus Imperative Process Modeling Languages: The Issue of Maintainability*, in: 1st Workshop on Empirical Research in BPM (ER-BPM 2009), Ulm, Germany, Lecture Notes in Business Information Processing, 7 September 2009.
- Fauvet, M.-C., La Rosa, M., Sadegh, M., Alshareef, A., Dijkman, R.M., García-Bañuelos, L., Reijers, H.A., van der Aalst, W.M.P., Dumas, M., Mendling, J.: *Managing Process Model Collections with AProMoRe*, in: 8th International Conference on Service Oriented Computing (ICSOC 2010), December 7-10, San Francisco, CA, USA, pp. 699-701, 2010.
- Figl, K., Mendling, J., Strembeck, M.: *Towards a Usability Assessment of Process Modeling Languages*, in: M. Nüttgens, F. Rump, J. Mendling, N. Gehrke: *Proceedings of the 8th Workshop Geschäftsprozessmanagement mit Ereignisgesteuerten Prozessketten (EPK 2009)*, CEUR Workshop Proceedings, 554, Berlin, Germany, pp. 118-136, 26-27 November 2009.
- Figl, T., Mendling, J., Strembeck, M., Recker, J.: *On the Cognitive Effectiveness of Routing Symbols in Process Modeling Languages*, in: *Proceedings of the 13th International Conference on Business Information Systems (BIS 2010)*, Berlin, Germany, 03-05 May, 2010.
- Gerke, K., Claus, A., Mendling, J.: *Process Mining of RFID-based Supply Chains*, in: 11th IEEE Conference on Commerce and Enterprise Computing (CEC 2009), Vienna, Austria, 20-23 July 2009.
- Gerke, K., Mendling, J., Tarmyshov, K.: *Case Construction for Mining Supply Chain Processes*, in: W. Abramowicz: *12th International Conference on Business Information Systems (BIS 2009)*, Poznan, Poland, Lecture Notes in Business Information Processing Volume 21. pp. 181-192, 27-29 April 2009.
- Gerke, K., Tamm, G.: *Continuous Quality Improvement of IT Processes based on Reference Models and Process Mining*, in AMCIS'09. Konferenz "Information Systems", San Francisco, Kalifornien, USA, 2009.
- Goebel, C., Evdokimov, S., Tribowski, C., Günther, O.: *EPCIS-based Supply Chain Event Management – A Quantitative Comparison of Candidate System Architectures*, Third Workshop on Engineering Complex Distributed Systems (ECDS09), Fukuoka, Japan, 2009.
- Goebel, C., Evdokimov, S., Tribowski, C., Günther, O.: *EPCIS-based Supply Chain Event Management*, Xhafa F., Barolli L., Papajorgji P., (Eds.) *Complex Intelligent Systems and Their Applications*, Springer Optimization and Its Applications, Vol. 41, Springer, 2010.
- Goebel, C., Günther, O.: *Benchmarking RFID Profitability in Complex Retail Distribution Systems*. *Electronic Markets*, 19 (2):103-114, 2009.
- Goebel, C., Günther, O.: *Strategic Aspects of Cross-company Item-level RFID Usage – A Game Theoretic Analysis*, Internet of Things Conference (IOT2010), Tokyo, Japan, 2010.
- Goebel, C., Günther, O.: *The Value of Visibility and RFID in Transshipment Operations – A Simulation Study*, 9th International Conference on Business Informatics (WI09), Vienna, Austria. Nominated for Best Paper Award, 2009.
- Goebel, C., Krasnova, H., Günther, O.: *Information Sharing in Vertically Integrated Supply Chains*, Technical report, Institute of Information Systems, Humboldt-Universität zu Berlin, 2009.
- Goebel, C., Krasnova, H., Hildebrand, T., Günther, O., Bidault, F.: *Enterprise Software Adoption and Perceived Business Performance – An Empirical Investigation in Germany and the US*, 29th International Conference on Information Systems (ICIS08), Paris, France. Nominated for Best Paper Award, 2008.
- Goebel, C., Krasnova, H., Syllwasschy, H., Günther, O.: *Vertical Integration and Information Sharing – An Empirical Study in the German Apparel Industry*, 9th International Conference on Business Informatics (WI09), Vienna, Austria, 2009.
- Goebel, C., Tribowski, C., Günther, O.: *Adoption of Cross-Company RFID Applications: An Empirical Analysis of Perceived Influence Factors*, 17th European Conference on Information Systems (ECIS09), Verona, Italy, 2009.
- Goebel, C., Tribowski, C., Tröger, R., Nickerl, R., Günther, O.: *RFID in the Supply Chain: How to Obtain a Positive ROI – The Case of GERRY WEBER*, 11th International Conference on Enterprise Information Systems (ICEIS09), Milan, Italy, 2009.
- Goebel, C., Tribowski, T.: *EPCIS-based Decision Support for Assembly Networks*, 16th European Conference on Information Systems (ECIS08), Galway, Ireland, 2008.

- Goebel, C.: *The Value of Item-level RFID in the Supply Chain – Strategic and Operational Aspects*, Dissertation Thesis, Faculty of Business and Economics, Humboldt-Universität zu Berlin, 2010.
- Günther O., Ivantysynova L., Rode J., Ziekow H.: *IT Infrastructures in Manufacturing: Insights from Seven Case Studies*, Proceedings of the Americas Conference on Information Systems (AMCIS), 2009.
- Günther O., Kletti W., Kubach U., Ivantysynova L., Ziekow H.: *RFID in Manufacturing: From Shop Floor to Top Floor*, book chapter in *RFID in Manufacturing*, published by Springer, April 2008.
- Günther, O., Kletti, W., Kubach, U.: *RFID in Manufacturing*, Springer, 2008.
- Günther, O., Krasnova, H., Riehle, D., Schöndienst, V.: *Modeling Microblogging Adoption in the Enterprise*, in: Proc. 15th Americas Conf. on Information Systems (AMCIS), 2009.
- Gürses, S., Rizk, R., Günther, O.: *Privacy Design in Online Social Networks: Learning From Privacy Breaches and Community Feedback*, Proc. International Conference on Information Systems (ICIS) 2008, Paris, 2008.
- Hahn, C., Recker, J., Mendling, J.: *An Exploratory Study of IT-enabled Collaborative Process Modeling*, in: BPM Workshop Proceedings (BPD 2010), September 13, Hoboken, NJ, USA, 2010.
- Hebig, M., Tamm, G.: *Web Mining - mittels Kundenorientierung zum Geschäftserfolg*, VDM Verlag, Saarbrücken, 2008.
- Hull, R., Mendling, J., Tai, S., eds.: *BPM 2010*, Business Process Management 8th International Conference, BPM 2010, Hoboken, NJ, USA, September 13-16, Proceedings Lecture Notes in Computer Science, 6336, Springer-Verlag. ISBN: 978-3-642-15617-5, 2010.
- Ibach, P., Bade, D., Kunz, S.: *Smart Items in Ereignisgesteuerten Prozessketten*, in: 39. Jahrestagung der Gesellschaft für Informatik, Lübeck, 2009.
- Ivantysynova L., Klafft M., Ziekow H., Günther O., Kara S.: *RFID in Manufacturing: The Investment Decision*, Proceedings of the Pacific Asia Conference on Information Systems (PACIS), 2009.
- Ivantysynova L., Ziekow H., Günther O., Kletti W., Kubach U.: *Lessons Learned*, book chapter in *RFID in Manufacturing*, published by Springer, April 2008.
- Ivantysynova L., Ziekow H., Günther O., Kletti W., Kubach U.: *Six Case Studies*, book chapter in *RFID in Manufacturing*, published by Springer, April 2008.
- Ivantysynova L., Ziekow H.: *Design Guidelines for RFID-Based Applications in Manufacturing*, Proceedings of the European conference on information systems (ECIS), 2008.
- Klafft, M.: *Procurement Platforms for Consumers*, in: ACM SIGecom Exchanges, 7(2), 2008.
- Koroleva, K., Krasnova, H. and Günther, O.: *Stop Spamming Me! - Exploring Information Overload on Facebook*, in AMCIS 2010 Proceedings, Paper 447, 2010.
- Krasnova, H., Günther, O., Spiekermann, S., Koroleva, K.: *Privacy Concerns and Identity in Online Social Networks*, Identity in the Information Society, 2 (1), 39-63, 2009.
- Krasnova, H., Hildebrand, T., Günther, O., Kovrigin, A., Nowobiliska, A.: *Why Participate in an Online Social Network: An Empirical Analysis*, in: Proc. 16th European Conf. on Information Systems (ECIS), 2008.
- Krasnova, H., Hildebrand, T., Günther, O.: *Investigating the Value of Privacy on Online Social Networks: Conjoint Analysis*, International Conference on Information Systems (ICIS 2009), Phoenix, Arizona, USA, 2009. Available online at: <http://aisel.aisnet.org/icis2009/173/>
- Krasnova, H., Kolesnikova, E., Günther, O.: *It Won't Happen To Me!: Self-Disclosure in Online Social Networks*, 15th Americas Conference on Information Systems (AMCIS 2009), San Francisco, USA, 2009. Available online at: <http://aisel.aisnet.org/amcis2009/343/>
- Krasnova, H., Kolesnikova, E., Günther, O.: *Leveraging Trust and Privacy Concerns in Online Social Networks: an Empirical Study*, 18th European Conference on Information Systems (ECI 2010), Pretoria, South Africa, 2010. Available online at: <http://web.up.ac.za/ecis/ECIS2010PR/ECIS2010/Content/Papers/0375.pdf>
- Krasnova, H., Koroleva, K., Natasha V. F.: *Investigation of the Network Construction Behavior on Social Networking Sites*, ICIS 2010 Proceedings, Paper 182, 2010.
- Krasnova, H., Spiekermann, S., Koroleva, K., Hildebrand, T.: *Online social networks: why we disclose*, Journal of Information Technology, 25, pp. 109-125, 2010.
- Krasnova, H., Veltri, N.: *Privacy Calculus on Social Networking Sites: Explorative Evidence from Germany and USA*, Proceedings of the 43rd Hawaii International Conference on System Sciences (HICSS'10), Kauai, Hawaii, USA, 2010. Available online at: <http://www.computer.org/portal/web/csdl/doi/10.1109/HICSS.2010.307>
- Krasnova, H., Weser, L., Ivantysynova, L.: *Drivers of RFID Adoption in the Automotive Industry*, 14th Americas Conference on Information Systems (AMCIS 2008), Toronto, Canada, 2008. Available online at: <http://aisel.aisnet.org/amcis2008/287/>

- Kummer, T.-F., Bick, M., Gururajan, R.: *Acceptance Problems of Ambient Intelligence and Mobile Technologies in hospitals in India and Germany*, in: Proceedings of 17th European Conference on Information Systems, Verona, Italy, 2009.
- Kummer, T.-F., Bick, M.: *Das Drumherum hilft bei der Effizienz - Ambiente Technologien für Prozess- und Arbeitsoptimierung*, in: Krankenhaus Technik + Management, pp. 25-28, 2009.
- Kummer, T.-F., Bick, M.: *Kausalanalytische Untersuchung von Akzeptanzproblemen ambienter Technologien zur Vermeidung von Behandlungsfehlern in deutschen Krankenhäusern*, in: MMS 2009: Mobilität und Ubiquitäre Informationssysteme – Entwicklung, Implementierung und Anwendung, Lecture Notes in Informatics, pp. 82-94, Köllen Druck+Verlag, 2009.
- Kummer, T.F., Blick, M., Maletzky, M.: *Towards a Research Agenda on Cultural Influences on the Acceptance of Ambient Intelligence in Medical Environments*, in: Proceedings of 15th Americas Conference on Information Systems (AMCIS 2009), San Francisco, 2009.
- Kummer, T.-F.: *Akzeptanz von Ambient Intelligence in Krankenhäusern – Ein Ländervergleich zwischen Deutschland und Australien am Beispiel der Medikationsunterstützung*, EUL-Verlag, 2010.
- Kummer, T.-F.: *Kulturelle Einflussfaktoren der Akzeptanz ambienter Systeme zur Vermeidung von Medikationsfehlern in Krankenhäusern*, in: Tagungsband zum Doctoral Consortium der WI 2009, Bayreuther Arbeitspapier zur Wirtschaftsinformatik, Band 40, 2009.
- Kunz, S., Brecht, F., Fabian, B., Aleksy, M., Wauer, M.: *Aletheia – Improving Industrial Service-Lifecycle Management by Semantic Data Federations*, Proc. 24th IEEE International Conference on Advanced Information Networking and Application (IEEE AINA 2010), Perth, Australia, 2010.
- Kunz, S., Evdokimov, S., Fabian, B., Stieger, B., Strembeck, M.: *Role-Based Access Control for Information Federations in the Industrial Service Sector*, Proc. 18th European Conference on Information Systems (ECIS 2010), Pretoria, South Africa, 2010.
- Kunz, S., Fickinger, T., Prescher, J., Spengler, K.: *Managing Complex Event Processes with Business Process Modeling Notation*, in: Proceedings of BPMN 2010, pp. 79-90, Springer, 2010.
- Kunz, S., Goebel, C.: *RFID's Impact on Logistic Operations: Towards a Comprehensive Empirical Assessment*, 16th Americas Conference on Information Systems, Lima, Peru, 2010.
- La Rosa, M., Dumas, M., ter Hofstede, A., Mendling, J., Gottschalk, F.: *Beyond Control-Flow: Extending Business Process Configuration to Roles and Objects*, in: Q. Li, S. Spaccapietra, E. Yu, A. Olive, ds.: Proceedings of the 27th International Conference on Conceptual Modeling (ER 2008), Barcelona, Spain, Lecture Notes in Computer Science Volume 5231, pp. 199-215, 20-23 October 2008.
- Laue, R., Mendling, J.: *Structuredness and its Significance for Correctness of Process Models*, International Journal "Information Systems and e-Business Management (ISeB)", 8(3), pp. 287-307, Springer-Verlag, 2010.
- Leopold, H., Smirnov, S., Mendling, J.: *On Labeling Quality in Business Process Models*, in: M. Nüttgens, F. Rump, J. Mendling, N. Gehrke: Proceedings of the 8th Workshop Geschäftsprozessmanagement mit Ereignisgesteuerten Prozessketten (EPK 2009), CEUR Workshop Proceedings, 554, Berlin, Germany, pp. 42-57, 26-27 November 2009.
- Leopold, H., Smirnov, S., Mendling, J.: *Refactoring of Activity Labels in Business Process Models*, in: 15th International Conference on Applications of Natural Language to Information Systems (NLDB 2010), June 23-25, Cardiff University, Cardiff, Wales, UK, 2010.
- Melcher, J., Mendling, J., Reijers, H.A., Seese, D.: *On Measuring the Understandability of Process Models*, in: 1st Workshop on Empirical Research in BPM (ER-BPM 2009), Ulm, Germany, Lecture Notes in Business Information Processing, 7 September 2009.
- Mendling, J., Lassen, K.B., Zdun, U.: *On the Transformation of Control Flow between Block-Oriented and Graph-Oriented Process Modeling Languages*, International Journal of Business Process Integration and Management (IJBPIIM), Special Issue on Model-Driven Engineering of Executable Business Process Models, 3(2), Inderscience Publishers, pp. 96-108. October 2008.
- Mendling, J., Recker, J., Reijers, H.A.: *On The Usage of Labels and Icons in Business Process Modeling*, International Journal of Information System Modeling and Design (IJISMD), 1(2), IGI-Global, 2009.
- Mendling, J., Reijers, H.A., Recker, J.: *Activity Labeling in Process Modeling: Empirical Insights and Recommendations*, Information Systems (IS), Special Issue on Vocabularies, Ontologies and Rules for Enterprise and Business Process Modeling and Management, 35(4), pp. 467-482, Elsevier B.V., 2010.
- Mendling, J., Reijers, H.A., van der Aalst, W.M.P.: *Seven Process Modeling Guidelines (7PMG)*, Information and Software Technology (IST), 52(2), pp. 127-136, Elsevier B.V., 2010.
- Mendling, J., van Dongen, B.F., van der Aalst, W.M.P.: *Getting Rid of OR-Joins and Multiple Start Events in Business Process Models*, Enterprise Information Systems (EIS), Special Issue on EDOC 2007 Best Papers, 2(4), Taylor & Francis, pp. 403-419, October 2008.
- Mendling, J., Verbeek, H.M.W., van Dongen, B.F., van der Aalst, W.M.P., Neumann, G.: *Detection and Prediction of Errors in EPCs of the SAP Reference Model*, Data & Knowledge Engineering (DKE), 64(1), Elsevier B.V., pp. 312-329, January 2008.

- Mendling, J., Weidlich, M., Weske, M., eds.: *BPMN 2010, Business Process Modeling Notation, Second International Workshop, BPMN 2010, Potsdam, Germany, October 13-14, Proceedings Lecture Notes in Business Information Processing*, 67, Springer-Verlag, ISBN: 978-3-642-16297-8, 2010.
- Mendling, J.: *Empirical Studies in Process Model Verification*, LNCS Transactions on Petri Nets and Other Models of Concurrency (ToPNoC), Special Issue on Concurrency in Process-Aware Information Systems, Springer-Verlag, 2009.
- Mendling, J.: *EPCs*, in: W.M.P. van der Aalst, M. Adams, A.H.M. ter Hofstede, N. Russell, eds.: *YAWL*, Springer-Verlag, 2009.
- Mendling, J.: *Foundations of Business Process Modeling*, in: M. Syed, S. Syed, eds.: *Handbook of Research on Modern Systems Analysis and Design Technologies and Applications*, IGI Idea Group Inc., USA, pp. 189-222, 2008.
- Müller, S., Janke, M., Fabian, B., Kunz, S.: *Anonymisierung semantischer Daten*, Statistische Woche 2010, Nürnberg, 2010.
- Ouyang, C., Dumas, M., van der Aalst, W., ter Hofstede, A., Mendling, J.: *From Business Process Models to Process-oriented Software Systems*, ACM Transactions on Software Engineering and Methodology (TOSEM), 19(1), pp. 2:1-2:37, July 2009.
- Pinggera, J., Zugal, S., Weber, B., Fahland, D., Weidlich, M., Mendling, J., Reijers, H.A.: *How the Structuring of Domain Knowledge Can Help Casual Process Modelers*, in: 29th International Conference on Conceptual Modeling (ER 2010), November 1-4, Vancouver, BC, Canada, 2010.
- Plötner, O., Sieben, B., Kummer, T.-F.: *Kosten- und Erlösrechnung: Anschaulich, kompakt, praxisnah*, Springer, 2010.
- Reijers, H.A., Mendling, J., Recker, J.: *A Quality Framework for Business Process Models*, in: J. vom Brocke, M. Rosemann, eds.: *Handbook on Business Process Management, I*, Springer-Verlag, 2009.
- Rizk, R., Marx, D., Schrepfer, M., Zimmermann, J., Günther, O.: *Media Coverage of Online Social Network Privacy Issues in Germany - A Thematic Analysis*, Proc. 15th Americas Conf. on Information Systems (AMCIS), 2009.
- Rosenkranz, C., Seidel, S., Mendling, J., Schäfermeyer, M., Recker, J.: *Towards a Framework for Business Process Standardization*, in: 5th International Workshop on Business Process Design (BPD 2009), Ulm, Germany, Lecture Notes in Business Information Processing, 7 September 2009.
- Rothensee, M., Spiekermann S.: *Between extreme rejection and cautious acceptance – consumers' reactions to RFID-based information services in retail*, Social Science Computer Review, 26(1), pp. 75-86, Frühjahr 2008.
- Sanchez, L., Garcia, F., Mendling, J., Ruiz, F.: *Prediction of Business Process Model Quality based on Structural Metrics*, in: 29th International Conference on Conceptual Modeling (ER 2010), November 1-4, Vancouver, BC, Canada, 2010.
- Sanchez, L., Garcia, F., Mendling, J., Ruiz, F.: *Quality Assessment of Business Process Models based on Thresholds*, in: On the Move Federated Conference - 18th International Conference on Cooperative Information Systems (CoopIS 2010), October 27-29, Crete, Greece, 2010.
- Schlegel, M., Tamm, G.: *Online Service Quality of Web-based E-Mail-Services -An Empirical Study For The German Market*, In: Proc. 42th Hawaii International Conference on System Science (HICSS-42), Hawaii, 2009.
- Schöndienst, V., Xuan, L., Günther, O.: *Checking In – Exploring the Usage of Location-Based Social Networks*, Proc. 16th Americas Conf. on Information Systems (AMCIS), 2010.
- Schrepfer, M., Wolf, J., Mendling, J., Reijers, H.A.: *The Impact of Secondary Notation on Process Model Understanding*, in: A. Persson, J. Stirna: *The Practice of Enterprise Modeling*, 2nd IFIP WG8.1 Working Conference (PoEM 2009), Stockholm, Sweden, 18-19 November 2009.
- Smirnov, S., Dijkman, R., Mendling, J.: *Meronymy-based Aggregation of Activities in Business Process Models*, in: 29th International Conference on Conceptual Modeling (ER 2010), November 1-4, Vancouver, BC, Canada, 2010.
- Smirnov, S., Weidlich, M., Mendling, J., Weske, M.: *Action Patterns in Business Process Models*, in: 7th International Joint Conference on Service Oriented Computing (ICSOC 2009), Stockholm, Sweden, 24-27 November 2009.
- Smirnov, S., Weidlich, M., Mendling, J., Weske, M.: *Object-Sensitive Action Patterns in Process Model Repositories*, in: BPM Workshop Proceedings (rBPM 2010), September 13, Hoboken, NJ, USA, 2010.
- Smirnov, S., Weidlich, M., Mendling, J.: *Business Process Model Abstraction based on Behavioral Profiles*, in: 8th International Conference on Service Oriented Computing (ICSOC 2010), December 7-10, San Francisco, CA, USA, pp. 1-16, 2010.
- Spiekermann, S., Romanowa, A.: *Attention Interruption Management for Systems Design*, Institut für Wirtschaftsinformatik, Humboldt-Universität zu Berlin, August 2008.
- Spiekermann, S., Cranor, L.: *Privacy Engineering*, IEEE Transactions on Software Engineering, 35(1), pp. 67-82, January/February 2009.
- Spiekermann, S., Evdokimov, S.: *Critical RFID Privacy-Enhancing Technologies*, IEEE Security and Privacy, vol. 7, no. 2, pp. 56-62, Mar./Apr. 2009.
- Spiekermann, S., Meyer, B., Hertlein, M., Lattke, T.: *SkillMap – A Social Software for Knowledge Management – From Concept to Proof*, Wirtschaftsinformatik 2009 (WO*09), Wien, Februar, 2009.

- Spiekermann, S.: *Privacy Enhancing Technologies for RFID in Retail - An Empirical Investigation*, Journal of Personal and Ubiquitous Computing, Vol. 16, Nr. 6, pp. 423-524, 2009.
- Strembeck, M., Mendling, J.: *Generic Algorithms for Consistency Checking of Mutual-Exclusion and Binding Constraints in a Business Process Context*, in: On the Move Federated Conference - 18th International Conference on Cooperative Information Systems (CoopIS 2010), October 27-29, Crete, Greece, 2010.
- Tamm, G., Gerke, K.: *Process mining and data aggregation strategies for business collaboration networks*, Journal Communications of Arab Computer Society, 2008.
- Tamm, G., Petruch, K., Bennemann, M.: *SaaS - Software as a Service Herausforderungen für IT-Abteilungen*, Journal IM Information Management, 2008.
- Tamm, G., Tribowski, C.: *RFID*, in: Günther, O.; Karl, W.; Lienhart, R.; Zeppenfeld, K. (Hrsg.) Informatik im Fokus. Springer-Verlag Berlin Heidelberg, 2010.
- Tribowski, C., et al.: *Leitfaden Kollaboration in unternehmensübergreifenden RFID-Anwendungen*, Günther, O. (Hrsg.). Elch Graphics, Berlin, August 2009.
- Tribowski, C., Goebel, C., Günther, O.: *RFID Context Data Management: The Missing Link to EPCIS-based Supply Chain Monitoring*, 13th Pacific Asia Conference on Information Systems (PACIS09), Hyderabad, India, 2009.
- Tribowski, C., Spin, K., Günther, O., Sielemann, O.: *Storing Data on RFID Tags: A Standards-Based Approach*, in: 17th European Conference on Information Systems (ECIS 2009), Verona, Italy, 2009.
- Tribowski, T., Spin, K., Günther, O., Sielemann, O.: *Unternehmensübergreifende RFID-Anwendungen – Eine Fallstudie aus der Möbelindustrie zur RFID-basierten Auftragsabwicklung*, in: 11. Paderborner Frühjahrstagung, Paderborn, 2009.
- Ulrich, P., Tamm, G.: *Corporate- und Webinterface Design für ein Online-Unternehmen*, VDM Verlag, Saarbrücken, 2008.
- van der Aalst, W.M.P., Dumas, M., Gottschalk, F., ter Hofstede, A.H.M., La Rosa, M., Mendling, J.: *Preserving Correctness During Business Process Model Configuration*, Formal Aspects of Computing (FACS), 22(3-4), Springer-Verlag, 2010.
- Voisard A., Ziekow H.: *Designing Sensor-based Event Processing Infrastructures*, Proceedings of the 43rd Hawaii International Conference on System Sciences, (HICSS), 2010.
- Voisard A., Ziekow H.: *Modeling trade-offs in the design of sensor-based event processing infrastructures*, Information Systems Frontiers, ISSN 1387-3326, 2010.
- vom Brocke, J., Mendling, J., Recker, J.: *Value-oriented Process Modeling: Integrating Financial Perspectives into Business Process Re-design*, Business Process Management Journal (BPMJ), 16(2), pp. 333-356, Emerald Publishing, 2010.
- Weber, I., Hoffmann, J., Mendling, J.: *Beyond Soundness: On the Verification of Semantic Business Process Models*, Distributed and Parallel Databases (DPD), 27(3), pp. 271-343, 2010, Springer-Verlag.
- Weidlich M., Ziekow H., Mendling J.: *Optimising Complex Event Queries over Business Processes using Behavioural Profiles*, Proceedings of EDBPM, New York, 2010.
- Weidlich, M., Barros, A., Mendling, J., Weske, M.: *Vertical Alignment of Process Models - How can we get there?*, in: 10th Workshop on Business Process Modeling, Development, and Support (BPMDS 2009) and 14th International Workshop on Exploring Modeling Methods in Systems Analysis and Design (EMMSAD 2009), Amsterdam, The Netherlands, Lecture Notes in Business Information Processing Volume 21, 8-9 June 2009.
- Weidlich, M., Dijkman, R., Mendling, J.: *The ICoP Framework: Identification of Correspondences between Process Models*, in: 22nd International Conference on Advanced Information Systems Engineering (CAiSE 2010), Hammamet, Tunisia, 07-11 June, 2010.
- Weidlich, M., Polyvyanyy, A., Desai, N., Mendling, J.: *Process Compliance Measurement based on Behavioural Profiles*, in: 22nd International Conference on Advanced Information Systems Engineering (CAiSE 2010), Hammamet, Tunisia, 07-11 June, 2010.
- Weidlich, M., Polyvyanyy, A., Mendling, J., Weske, M.: *Efficient Calculation of Causal Behavioural Profiles using Structural Decomposition*, in: 31st International Conference on the Application and Theory of Petri nets 2010, Braga, Portugal, 21-25 June, 2010.
- Weidlich, M., Weske, M., Mendling, J.: *Change Propagation in Process Models using Behavioural Profiles*, in: IEEE International Conference on Services Computing (SCC 2009), Bangalore, India, 21-25 September 2009.
- Weidlich, M., Zugal, S., Pinggera, J., Weber, B., Reijers, H., Mendling, J.: *The Impact of Sequential and Circumstantial Changes on Process Models*, in: 1st Workshop on Empirical Research in Process-Oriented Information Systems (ER-POIS 2010), Hammamet, Tunisia, 07-08 June, 2010.
- Winkler, T. J., Koroleva, K., Tamm, G.: *Wireless City Initiatives in Europe--Towards a Service-Oriented Approach*, Proceeding of the 2009 conference on Techniques and Applications for Mobile Commerce: Proceedings of TAMoCo, 2009.
- Winkler, T. J., Schöndienst, V., Tamm, G.: *Wireless City Berlin – Solutions for a Smarter City*, Wireless Communication and Information, 207-220, 2009.

- Winkler, T. J.: *Everything as a Service – Auf dem Weg zum „Internet der Dienste und Dinge*, SAASKON - Software as a Service und Cloud Computing, 2009.
- Ziekow H., Günther O.: *Sharing RFID and Complex Event Data Among Organizations*, Special Issue on Advances in RFID Technology in Information Systems Frontiers, 2010.
- Ziekow H., Ivantysynova L., Günther O.: *Architectural Patterns for RFID Applications in Manufacturing*, Proceedings of the European Conference on Information Systems (ECIS), 2010.
- Ziekow H., Ivantysynova L., Günther O.: *RFID-Data Cleaning for Shop-Floor Applications*, Damith Ranasinghe, Michael Sheng and Sherali Zeadally (Eds.), *Unique Radio Innovation for the 21st Century: Building Scalable and Global RFID Networks*, (1st ed.), 2010.
- Ziekow H., Ivantysynova L.: *A Probabilistic Approach for Cleaning RFID Data*, Proceedings of the RFDM'08 Workshop in conjunction with ICDE 2008, April 2008.
- Ziekow H.: *Exploiting Process Knowledge for Event Processing in Distributed Business Applications*, Proceedings of OTM Federated Workshops and Conferences 2009 International Workshop on Information System in Distributed Environments, 2009.
- Ziekow H.: *RFID Integration into Enterprise Software Environments - A Technical and Economical Analysis with Use Cases from Manufacturing*, Dissertation, Humboldt-Universität zu Berlin, November 2008.
- Ziekow, H., Fabian, B., Müller, C., Günther, O.: *RFID in the Cloud – A Service for High-Speed Data Access in Distributed Value Chains*, Proc. 16th Americas Conference on Information Systems (AMCIS 2010), Lima, Peru, 2010.
- Ziekow, H., Fabian, B., Müller, C.: *High-Speed Access to RFID Data: Meeting Real-Time Requirements in Distributed Value Chains*. Proc. 4th International Workshop on Enterprise Integration, Interoperability and Networking (EI2N 2009), Vilamoura, Portugal, 2009. *On the Move to Meaningful Internet Systems: OTM 2009 Workshops*, LNCS 5872, Springer, 2009.

Kontakt

Direktor



Prof. Oliver Günther, Ph.D.
guenther@wiwi.hu-berlin.de
Tel.: +49 30 2093-5742
Fax: +49 30 2093-5741

Humboldt-Universität zu Berlin
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Institut für Wirtschaftsinformatik
iwi@wiwi.hu-berlin.de
<http://iwi.wiwi.hu-berlin.de>
Spandauer Straße 1, 10178 Berlin

Sekretariat

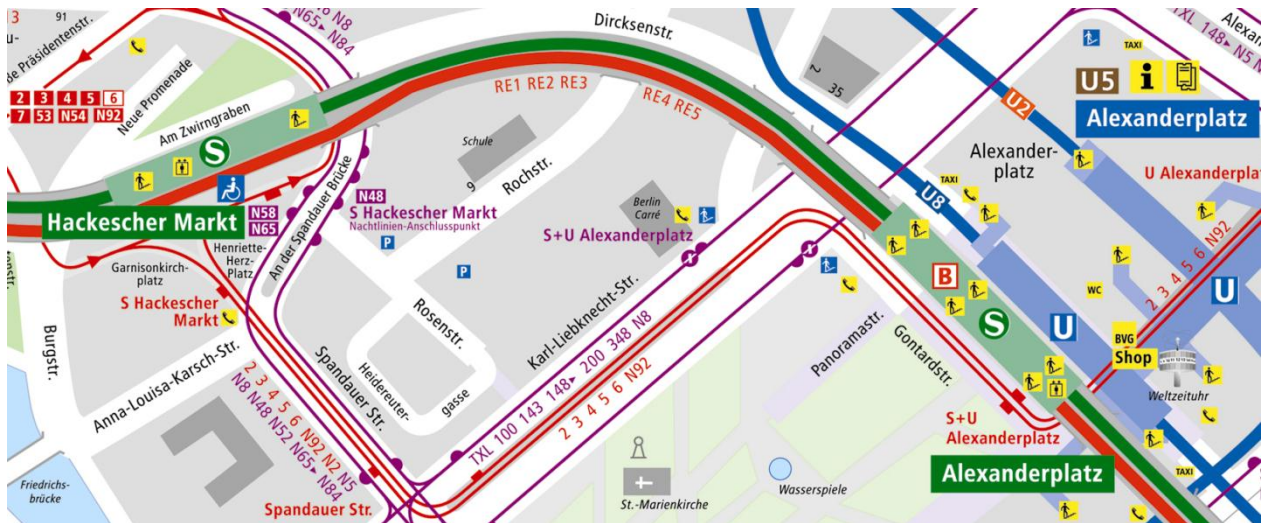


Petra Bulwahn
bulwahn@wiwi.hu-berlin.de



Anna-Lena Bujarek
bujarek@wiwi.hu-berlin.de

Lageplan



Anreise

Bei Anreise mit dem PKW beachten Sie bitte die ausgedehnte Parkraumbewirtschaftung im Umkreis der Fakultät. Im Nachbargebäude steht eine Tiefgarage zur Verfügung.

Verkehrsanbindung ÖPNV

S-Bhf. Hackescher Markt: S5, S7, S75, S9

Spandauer Straße / Marienkirche:

Tram: M1, M2, M4, M5, M6

Bus: TXL (Airport Tegel), 100, 148, 200U+S-Bhf. Alexanderplatz (ca. 8 min. Fußweg entfernt):

DB-Regionalverkehr: RE1, RE2, RE3, RE4, RE5

U-Bahn: U2, U5, U8

Version vom 03.07.2011